

MITTEILUNGSBLATT



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT STEGAURACH Landkreis Bamberg

Parteiverkehr: Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00
Annahmeschluss: 20. des Vormonats
Verantwortlich für Anzeigen: Jörg Schild c/o creo Druck & Medienservice
Anzeigenannahme: Tel. 0 85 71 / 92 65 50

Mitgliedsgemeinden: STEGAURACH – WALSDORF
Anschrift: Schloßplatz 1, 96135 Stegaurach
Internet: www.stegaurach.de • E-Mail: verwaltung@stegaurach.de
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft – Telefon 09 51 / 9 92 22 – 0
Redaktion Amtsblatt: pflaum@stegaurach.de

31. Jahrgang

1. Juni 2009

Nr. 6

Amtliche Bekanntmachungen VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT STEGAURACH

Verantwortlich zeichnet: Erster Vorsitzender Siegfried Stengel

Im Monat Juni 2009 geplante öffentliche Sitzungen der Kommunalvertretungsorgane:

- **Bauausschuss Stegaurach**, Mo. 08.06.2009, 18.00 Uhr
Besprechungszimmer im Erdgeschoss des Rathauses Stegaurach, Schloßplatz 1
- **Gemeinderat Stegaurach**, Di. 09.06.2009, 19.00 Uhr
Sitzungssaal im Dachgeschoss des Rathauses Stegaurach, Schloßplatz 1
- **Gemeinderat Walsdorf**, Do. 18.06.2009, 19.00 Uhr
Schulungsraum im FFW-Haus Walsdorf

Achtung: Bei den vorgenannten Angaben handelt es sich um eine **unverbindliche Terminvorplanung**. Bitte entnehmen Sie der Bekanntmachung an den gemeindlichen Anschlagtafeln, **ob, wann und wo** die geplante Sitzung tatsächlich stattfindet. In der Bekanntmachung ist auch die Tagesordnung der Sitzung aufgeführt.

Müllabfuhr im Juni 2009

Die Abholung der **Restmüll-, Papier- und Biotonne** im Juni 2009 erfolgt in den einzelnen Gemeinden an den nachfolgend aufgeführten Tagen:

	Stegaurach	Walsdorf
Restmülltonne	Mo. 08.06.2009 Mo. 22.06.2009	Mo. 08.06.2009 Mo. 22.06.2009
Papiertonne	Mo. 22.06.2009	Mo. 08.06.2009
Biotonne	Di. 02.06.2009 Mo. 15.06.2009 Mo. 29.06.2009	Di. 02.06.2009 Mo. 15.06.2009 Mo. 29.06.2009

Die Abholung des **Gelben Sackes** erfolgt in den einzelnen Gemeindeteilen an den nachfolgend aufgeführten Tagen:

	Stegaurach	Walsdorf
Stegaurach	Mo. 22.06.2009	Mo. 20.07.2009
Debring	Mo. 22.06.2009	Mo. 20.07.2009
Dellerhof	Mo. 22.06.2009	Mo. 20.07.2009
Dellern	Mo. 22.06.2009	Mo. 20.07.2009
Hartlanden	Mo. 22.06.2009	Mo. 20.07.2009
Höfen	Do. 18.06.2009	Do. 16.07.2009
Knottenhof	Do. 18.06.2009	Do. 16.07.2009
Kreuzschuh	Mo. 22.06.2009	Mo. 20.07.2009
Mühlendorf	Mo. 22.06.2009	Mo. 20.07.2009
Seehöflein	Mo. 22.06.2009	Mo. 20.07.2009

Unteraurach	Do. 18.06.2009	Do. 16.07.2009
Waizendorf	Do. 18.06.2009	Do. 16.07.2009
Walsdorf	Mi. 03.06.2009	Di. 30.06.2009
Erlau	Mi. 03.06.2009	Di. 30.06.2009
Feigendorf	Mi. 03.06.2009	Di. 30.06.2009
Hetzentännig	Mi. 03.06.2009	Di. 30.06.2009
Kolmsdorf	Mi. 03.06.2009	Di. 30.06.2009
Zettelsdorf	Mi. 03.06.2009	Di. 30.06.2009

HINWEIS: Den „Gelben Sack“ sowie die Tonnen am Abfuhrtag bitte ab 06.00 Uhr bereitstellen.

Sperrmüllanmeldung

Zwei Mal pro Jahr kann für jedes angemeldete Grundstück kostenlos Sperrmüll abgeholt werden. Eine Anmeldung der Gegenstände ist vorher jedoch unbedingt erforderlich! Die Anmeldung hat beim **Landratsamt Bamberg** unter Tel. 85-555 (Di. – Do. von 9.00 – 12.00 Uhr), mittels Sperrmüllkarte am Abfallkalender oder unter www.landkreis-bamberg.de zu erfolgen. Anmeldeschluss für das III. Quartal ist der 04.06.2009.

Wertstoffhof Stegaurach (im Ortsteil Waizendorf-Kaifeck)

Öffnungszeiten:	Sommer (ab 30.03.)	Winter (ab 27.10.)
	Mi. 14.00 – 18.00 Uhr	Mi. 14.00 – 17.00 Uhr
	Sa. 09.00 – 13.00 Uhr	Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Der nächste Wertstoffhof befindet sich in Burgebrach, Kapellenfeld 9 (Bauhof).

Öffnungszeiten:	Sommer (ab 30.03.)	Winter (ab 27.10.)
	Di. 16.00 – 18.00 Uhr	Di. 15.00 – 17.00 Uhr
	Do. 15.00 – 18.00 Uhr	Do. 16.00 – 18.00 Uhr
	Sa. 09.00 – 14.00 Uhr	Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Folgen verspäteter Zahlung

Die VG Stegaurach weist darauf hin, dass bei nicht rechtzeitiger Steuer-, Beitrags-, Abgabe- und Gebührenzahlung Säumniszuschläge und Mahngebühren anfallen.

Bei einer Säumnis von mehr als 3 Tagen ist gemäß Art. 13 KAG bzw. § 1 Abs. 2 Nr. 5 AO i.V.m. § 240 AO für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v.H. des rückständigen, auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren nach unten abgerundeten Steuer-, Beitrags-, Abgabe- und Gebührenbetrages zu entrichten.

Außerdem haben Sie gegebenenfalls die entstehenden Mahngebühren und Zwangsvollstreckungskosten zu tragen.

Das gilt auch dann, wenn Sie gegen den Bescheid Widerspruch erhoben haben.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach 2009

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach hat am 18.02.2009 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen, die hiermit gem. Art. 10 Abs. 1 Verwaltungsgemeinschaftsordnung (VGemO) bekanntgemacht wird. (Schreiben des Landratsamtes Bamberg vom 04.05.2009, Az: 11.1 -9411).

Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach (Landkreis Bamberg) für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der Art. 8 Abs. 2, Art. 10 Abs. 2 VGemO, Art. 41, 42 KommZG sowie der Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt die Verwaltungsgemeinschaft folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit festgesetzt; er schließt ab:

im Ergebnishaushalt mit

einem Gesamtbetrag der Erträge von	1.071.129,00 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	1.071.129,00 EUR
einem Saldo der Ergebnishaushaltes von	0,00 EUR

im Finanzhaushalt

- aus **laufender Verwaltungstätigkeit** mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 1.071.129,00 EUR einem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 1.057.267,00 EUR und einem Saldo von 13.862,00 EUR
- aus **Investitionstätigkeit** mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 0,00 EUR einem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 27.500,00 EUR und einem Saldo von - 27.500,00 EUR
- aus **Finanzierungstätigkeiten** mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 0,00 EUR einem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 0,00 EUR und einem Saldo von 0,00 EUR
- mit einem **Saldo** des Finanzhaushaltes von - 13.638,00 EUR

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

(1) Verwaltungsumlage (Produktkonto 6111.418100)

- Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben wird für das Jahr 2009 auf 838.725,00 € festgesetzt und nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Mitgliedsgemeinden bemessen.
- Für die Berechnung der Verwaltungsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand vom 30.06.2008 auf 9.464 Einwohner festgesetzt.
- Die Verwaltungsumlage wird je Einwohner auf 88,6227 € festgesetzt.

(2) Investitionsumlage

Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 200.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2009 in Kraft.

Stegaurach, den 05. Mai 2009
Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach
STENGEL, Gemeinschaftsvorsitzender

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom 03.06.2009 bis 07.07.2009 gem. Art. 10 VGemO, Art. 1 KommZG und Art. 65 Abs. 3 GO während der allgemeinen Amtsstunden der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach in der Kämmerei, Zimmer OG 5, zur Einsicht auf. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird für die Dauer ihrer Gültigkeit bei der Verwaltungsgemeinschaft während der allgemeinen Amtsstunden zur Einsicht bereitgehalten (Art. 10 Abs. 2 VGemO, Art. 41 KommZG i.V.m. § 4 BekV).

Stegaurach, 05. Mai 2009
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT STEGAURACH
Stengel, 1. Vorsitzender

EnEV 2009 tritt im Herbst 2009 in Kraft

Am 18. März hat die Bundesregierung die lange erwartete Novelle der Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) verabschiedet. Sie wird zum Herbst in Kraft treten. In Umsetzung der Klimaziele der Bundesregierung werden damit Gebäude gegenüber der alten Regelung (EnEV 2007) um durchschnittlich 30 Prozent sparsamer im Energiebedarf sein müssen. Im Großen und Ganzen enthält die EnEV 2009 folgende neue Vorschriften.

Für neue Wohn- oder Nichtwohngebäude:

- Die Obergrenze für den zulässigen Jahres-Primärenergiebedarf von Neubauten wird durchschnittlich um dreißig Prozent gesenkt.
- Die Wärmedämmung der Gebäudehülle von Neubauten muss um durchschnittlich fünfzehn Prozent mehr leisten.

Für Modernisierung von Altbauten:

Der Bauherr hat bei größeren Umbaumaßnahmen die Wahl zwischen zwei Alternativen:

- Bei größeren baulichen Änderungen an der Gebäudehülle (zum Beispiel Dach, Fassade, Fenster) werden die Anforderungen an diese Bauteile um durchschnittlich dreißig Prozent verstärkt.
- Nach Sanierung muss der Jahres-Primärenergiebedarf des Gebäudes um 30 Prozent weniger sein und die Gebäudehülle um fünfzehn Prozent besser gedämmt sein als bisher.

Nachrüstpflichten in Altbauten beziehen sich auf:

die Dämmung des Daches, oder:

- die Wärmedämmung oberster nicht begehbare Geschossdecken (Verschärfung der Qualität der Wärmedämmung statt bisher 0,30 Watt/(m²K) künftig mindestens 0,24 Watt/(m²K))
- die Wärmedämmung oberster begehbare Geschossdecken (Pflicht bis spätestens Ende 2011).

Für Klimaanlage wird eine generelle Pflicht zum Nachrüsten von automatischen Einrichtungen der Be- und -Entfeuchtung vorgesehen.

Für die Außerbetriebnahme von Nachtstromspeicherheizungen gilt eine stufenweise ab 1. Januar 2020 einsetzende Pflicht zur Außerbetriebnahme von elektrischen Speicherheizungen (keine Fußbodenheizungen) mit einem Alter von mindestens dreißig Jahren in größeren, ausschließlich mit solchen Heizungen beheizten Gebäuden (Wohngebäude mit mindestens sechs Wohneinheiten. Nichtwohngebäude mit mehr als fünfhundert Quadratmeter Nutzfläche). Die Pflicht entfällt, wenn

- das Gebäude das Wärmedämmniveau nach der Wärmeschutzverordnung 1995 erfüllt,
- öffentlich-rechtliche Pflichten entgegenstehen (zum Beispiel Festsetzungen im Bebauungsplan) oder
- die erforderlichen Aufwendungen für die Außerbetriebnahme und den Einbau einer neuen Heizung auch bei Inanspruchnahme möglicher Fördermittel nicht innerhalb angemessener Frist durch die eintretenden Einsparungen erwirtschaftet werden können.

Die neuen Regelungen zur Verbesserung des Vollzugs der Verordnung sehen vor:

- Die Einführung von Unternehmererklärungen (eine Bestätigung des Unternehmers gegenüber dem Eigentümer, dass die EnEV bei der baulichen oder anlagentechnischen Modernisierung von Altbauten eingehalten wurde),
- die Pflicht zur Vorlage der Unternehmererklärung auf Verlangen der zuständigen Behörde, die Nichtausstellung einer Unternehmererklärung ist eine Ordnungswidrigkeit,
- die Beauftragung der Bezirksschornsteinfegermeister mit der Durchführung von Sichtprüfungen an heizungstechnischen Anlagen (zum Beispiel Prüfung, ob alter Heizkessel pflichtgemäß ausgetauscht wurde).

Den Volltext der EnEV 2009 finden Sie im Internet unter http://www.enev-online.org/enev_2009_volltext/enev_2009_0_090430_bundesgesetzblatt_amtliche_fassung leseversion.pdf

Häusärztliche Versorgung am Mittwochabend, an Wochenenden und Feiertagen

Mehrfach wurde über die Eröffnung der Bereitschaftspraxis Steigerwald in Burgebrach im Rondell an der Steigerwaldklinik am 01.04.09 berichtet.

Diese Bereitschaftspraxis soll den gesamten Raum westlich von Bamberg am Mittwochabend, am Freitagabend, an Wochenenden und an Feiertagen zu festen Sprechstundenzeiten versorgen. Im Rahmen der Einrichtung dieser Praxis wurden die bis zum 30.03.09 bestehenden Dienstgruppen der Ärzte, die Ihre Region versorgt haben, aufgelöst. Für die Versorgung der Region Stegaurach/Walsdorf/Trabelsdorf/Lisberg standen zum Schluß nur noch 5 Hausärzte zur Verfügung, mit denen eine Versorgung rund ums Jahr außerhalb der Sprechstunden nicht mehr aufrecht zu erhalten war.

Aus diesem Grunde ist die Praxis in Burgebrach auch für Sie als Patienten des Landkreises in den Gemeinden Debring/Stegaurach/Walsdorf/Trabelsdorf und Lisberg zuständig.

Patienten, die nicht in die Praxis kommen können, können unter der Telefonnummer 01805/191212 dringend erforderliche Hausbesuche anfordern. Diese Hausbesuche werden von einer weiteren Arztgruppe durchgeführt, die unabhängig vom Betrieb der Praxis 24 Std. für die Hausbesuche im Einsatz ist.

Leider kann es nicht sein, dass Sie immer außerhalb der hausärztlichen Sprechstunden, die Ihnen in Ihrer Region vertrauten Ärzte antreffen. Andererseits können Sie sicher sein, dass zu den gegebenen Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis ein ärztlicher Ansprechpartner für alle Patientengruppen, unabhängig vom Alter, zur Verfügung steht.

Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis Steigerwald, Rondell an der Steigerwaldklinik, Am Eichelberg 1, Burgebrach:

Telefon: 09546/88 888

Mittwoch 17 – 19 Uhr, Freitag 18 – 20 Uhr

Samstag/Sonn- und Feiertage 9 – 12 Uhr und 16 – 19 Uhr

Telefonnummer außerhalb der Öffnungszeiten, Anforderung von dringenden Hausbesuchen: 01805/191212

Rückschnitt von Hecken und Anpflanzungen

In letzter Zeit häufen sich aus Kreisen der Bevölkerung Klagen, dass gewachsene Grundstückseinfriedungen nicht geschnitten werden. Dies stellt vor allem für Fußgänger eine erhebliche Belästigung dar. Die Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach weist darauf hin, dass die Eigentümer bzw. Mieter und Pächter bebauter und unbebauter Grundstücke an öffentlichen Verkehrsflächen verpflichtet sind, die Einfriedung ihrer Grundstücke derart zu gestalten, dass dadurch die Benutzer der Straßen, Plätze und Gehwege weder verletzt noch gefährdet und behindert werden können.

Zu den Einfriedungen zählen Hecken, Buschwerk, Bäume und Anpflanzungen aller Art.

Alle Betroffenen werden deshalb gebeten, ihre Einfriedungen zu überprüfen und ggf. vorhandene Mängel baldmöglichst zu beseitigen. Dies gilt vor allem für die in den öffentlichen Verkehrsraum ragenden Bäume, Hecken und sonstige Anpflanzungen, die auf der Grundstücksgrenze zurückzuschneiden sind. Verdeckte Verkehrszeichen sind unverzüglich frei zu machen. Ein ausreichend großer Sichtwinkel ist immer zu gewährleisten.

Die Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach weist bereits vorsorglich darauf hin, dass die über die Grundstücksgrenze wachsenden Bäume, Büsche und Anpflanzungen aller Art im Rahmen der Ersatzvornahme durch die Gemeinde auf Kosten des Eigentümers entfernt werden können.

Ausbau des S-Bahn-Netzes Nürnberg

Streckensperrung Forchheim-Bamberg 1. August – 14. September 2009

Die Nürnberger S-Bahn-Linie S 1 wird bis Forchheim und weiter nach Bamberg verlängert. Dafür werden zwischen Forchheim und Bamberg die Stationen nicht nur an die neuen S-Bahn-Züge angepasst, sondern auch barrierefrei ausgebaut. Die Bauarbeiten dafür beginnen in den Sommerferien während einer Totalsperrung der Strecke Forchheim-Bamberg. Im selben Zeitraum steht zwischen Nürnberg und Forchheim für den Zugverkehr nur ein Gleis zur Verfügung. Die Sperrung wird gleichzeitig für die Instandsetzung einzelner Streckenabschnitte genutzt.

Vom 1. August bis 14. September sind deswegen Zugausfälle und Ersatzverkehr auf der Strecke Nürnberg-Forchheim-Bamberg unvermeidlich:

- Fast die Hälfte der Regionalzüge fällt zwischen Nürnberg und Forchheim aus. Im Abschnitt Forchheim-Bamberg fallen alle Re-

gionalzüge aus. Es werden unterschiedliche Ersatzbus-Linien eingerichtet: Schnellbusse zwischen Nürnberg und Bamberg – ohne Unterwegshalt – sowie Busse zwischen Forchheim und Bamberg, die alle Unterwegsbahnhöfe bedienen.

- Die ICE-Züge werden großräumig umgeleitet bzw. fallen zwischen Nürnberg und Bamberg aus. Das bedeutet für Fahrgäste im Fernverkehr: alle zwei Stunden Ersatzverkehr mit Schnellbussen zwischen Nürnberg und Bamberg.

Detailinformationen zum Fahrplan der Regionalzüge und der Ersatzbusse sind **bereits ab 17. April** in der Online-Reiseauskunft unter www.bahn.de abrufbar.

Wir bitten um Entschuldigung für die entstehenden Reisezeitverlängerungen und Unannehmlichkeiten. **Bitte informieren Sie sich!**

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Ländliche Entwicklung in Dorf und Flur Trabelsdorf, Gemeinde Lisberg, Landkreis Bamberg;

Geringfügige Änderung des Verfahrensgebietes

B e s c h l u s s

1. Das mit Flurbereinigungsbeschluss vom 15. 9. 1994 Nr. D/StD-D 7533-661 festgestellte und mit Beschluss vom 7. 5. 2003 Nr. LD-A-D 7533-0 geänderte Verfahrensgebiet wird geringfügig geändert:

Das Flurstück 301/1 der Gemarkung Trabelsdorf und die Flurstücke 2511/1 und 2607/1 der Gemarkung Viereth werden nachträglich in die Ländliche Entwicklung Trabelsdorf einbezogen.

Die Flurstücke 12, 13, 14, 15, 15/2, 15/3, 15/4, 15/5, 15/6, 15/7, 15/8, 15/9, 15/10, 15/11, 16/2, 17/2, 17/3, 18, 18/1, 19, 19/2, 19/3, 19/4, 20, 21, 60, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 68/4, 68/8, 69, 69/1, 70, 70/2, 70/4, 71/2, 106/17, 127/70, 198, 198/16, 198/17, 198/19, 198/20, 198/21, 198/24, 198/25, 198/26, 198/28, 198/29, 198/31, 198/32, 198/33, 198/34, 198/35, 198/36, 198/37, 198/38, 198/39, 198/40, 198/41, 198/42, 198/43, 198/44, 198/46, 198/47, 198/48, 198/49, 198/50, 198/52, 198/54, 198/56, 198/57, 198/58, 198/59, 198/60, 198/61, 198/71, 198/72, 198/82, 198/83, 198/84, 198/85, 198/85, 198/92, 198/93, 198/94, 198/95, 198/96, 198/97, 198/98, 198/99, 198/100, 198/101, 198/102, 198/103 und 272 der Gemarkung Trabelsdorf werden nachträglich aus der Ländlichen Entwicklung Trabelsdorf ausgeschaltet.

2. Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

Begründung

Die Änderung des Verfahrensgebiets gemäß § 8 Abs. 1 FlurbG ist zur zweckmäßigen Durchführung der Ländlichen Entwicklung, besonders zur besseren Flureinteilung und Wegführung sowie zu einer zweckmäßigen Zusammenlegung dringend erforderlich.

Die Zugehörigkeit der zur nachträglichen Ausschaltung vorgesehenen Flurstücke ist zur Durchführung des Verfahrens der Ländlichen Entwicklung nicht erforderlich.

Die nunmehrige Verfahrensfläche beträgt 256 ha (bisher 266 ha).

Es handelt sich somit um eine geringfügige Änderung des Verfahrensgebietes. Die Voraussetzung für die Änderung des Verfahrensgebietes und das objektive Interesse der Beteiligten sind gegeben. Zum beschleunigten und reibungslosen Fortgang des Verfahrens war die sofortige Vollziehung im Interesse der Beteiligten anzuordnen (§ 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO).

Rechtsbehelfsbelehrung

Ein Widerspruch gegen diesen Beschluss kann nur innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken in Bamberg, Nonnenbrücke 7 a (Postanschrift: Postfach 11 01 64, 96029 Bamberg) schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Ist über den Widerspruch innerhalb einer Frist von sechs Monaten nicht entschieden worden, ist die Klage ohne ein Vorverfahren zulässig. Die Erhebung der Klage ist nur bis zum Ablauf von weiteren drei Monaten schriftlich zum Bayer. Verwaltungsgerichtshof in München (Hausanschrift: Ludwigstr. 23, 80539 München; Postanschrift: 34 01 48, 80098 München) zulässig. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Kießling, Baudirektor

Amtliche Bekanntmachungen

GEMEINDE STEGAURACH

Verantwortlich zeichnet: Erster Bürgermeister Siegfried Stengel

Bekanntmachung für die Bürgerversammlungen der Gemeinde Stegaurach 2009

Die diesjährigen Bürgerversammlungen in der Gemeinde Stegaurach finden zu folgenden Terminen statt:

Am **Montag, den 15. Juni 2009**, um 19.00 Uhr im der Gastwirtschaft „Alte Mühle“ in Mühlendorf die Bürgerversammlung für die Gemeindeteile **Mühlendorf, Kreuzschuh, Hartlanden (mit Dellerhof) und Seehöflein**.

Am **Dienstag, den 16. Juni 2009**, um 19.00 Uhr im Bürgersaal in Stegaurach die Bürgerversammlung für die Gemeindeteile **Stegaurach, Delern, Debring, Mutzershof und Unteraurach (mit Knottenhof)**.

Am **Mittwoch, den 17. Juni 2009**, um 19.00 Uhr in der Gastwirtschaft „MELBER“ in Höfen die Bürgerversammlung für die Gemeindeteile **Höfen und Waizendorf (mit Kaifeck)**.

Die Bürgerversammlung wird vom Bürgermeister der Gemeinde Stegaurach gemäß Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) und § 15 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Stegaurach (GeschO2008) mindestens einmal jährlich, auf Verlangen des Gemeinderats auch öfter, jeweils in den Gemeindeteilen Stegaurach, Mühlendorf und Höfen oder Waizendorf einberufen.

Zur Tagesordnung können schriftliche Anträge bis spätestens 08. Juni 2009 bei der Gemeinde Stegaurach oder der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach eingereicht werden. Die Tagesordnung sowie die Diskussion in der Bürgerversammlung kann nur gemeindliche Angelegenheiten zum Gegenstand haben.

Bei der Bürgerversammlung werden durch den Bürgermeister ein Allgemeiner Jahresbericht sowie ein Finanzbericht über das abgelaufene Haushaltsjahr erstattet. Weiterhin werden aktuelle Projekte angesprochen und schriftliche Anträge, die zur Bürgerversammlung eingehen, behandelt.

Stegaurach, im Mai 2009
Stengel, 1. Bürgermeister

T
E
R
M
I
N
E

T
E
R
M
I
N
E

T
E
R
M
I
N
E

Miteinander älter werden in Stegaurach

Der Arbeitskreis für das Altenhilfekonzept

TERMINE FÜR DIE SENIOR/INNEN DER PFARREI

JUNI 2009

Senior/innen Stegaurach, Mühlendorf, Höfen und Waizendorf:

Montag, 22. Juni: **GEMÜTLICHER NACHMITTAG** in **HARTLANDEN** anlässlich des 100. Weihetags der Kapelle ab 14.00 Uhr im Festzelt. Anfahrt durch Fahrgemeinschaften oder mit dem Stadtbus.

Senior/innen Waizendorf und Höfen gemeinsam

Mittwoch, 3. Juni: **AUSFLUG** nach **BAD KISSINGEN** mit Kurpark und Rosengarten. Kaffee und Kuchen im Kurcafé, Brotzeit in einer Heckenwirtschaft.

Abfahrt: **12.30 Uhr** ab Bushaltestelle Höfen, in Waizendorf am Gasthaus Giehl.

Anmeldung bei Gertraud Sahliger, Tel. 296957 bzw. Monika Süppel, Tel. 290692.

Senior/innen Mühlendorf:

Donnerstag, 18. Juni: **DIA-VORTRAG: FRÜHLING IN FRANKEN**

Referent: Edgar Krapp, 14.00 Uhr, Gasthaus Dorn.

Seniorenclub Stegaurach und Umgebung

Gemütlicher Donnerstag 4. 6. 2009

Abfahrt 12.30 Uhr, Stegaurach Kirche, Zustiegemöglichkeiten wie immer.

Ziel: Neuhausen

Senioren Stegaurach

Das nächste **Kaffeekränzchen** ist am Pfingstmontag, ab 14 Uhr, in der Brauerei Müller, Debring.

T
E
R
M
I
N
E

T
E
R
M
I
N
E

T
E
R
M
I
N
E

Ansprechpartner: Seniorenarbeit der Pfarrei Stegaurach, Frau Dietz, Tel. 299772.

Seniorenkreis Höfen, Frau Sahliger, Tel. 296957

Seniorenkreis Mühlendorf, Frau Göller, Tel. 290465

Seniorenkreis Waizendorf, Frau Süppel, Tel. 290692

Bücherei Stegaurach, Frau Kempfen, Tel. 296730.

Gemütlicher Donnerstag Frau Waßmann, Tel. 29150.

BÜCHEREI Stegaurach

STOPP!

Wo soll denn die Reise hingehen?

In den Süden – vielleicht diesmal lieber in den Norden – oder ganz woanders hin?

Neue Stadt- und Reiseführer gibt es jede Menge in der Pfarr- und Gemeindebücherei.



J
U
N
I

Großer **Bücherflohmarkt**
im Rahmen des Pfarrfestes

16:00 Uhr. **Vorlesestunde mit dem Clown** für Vier- bis Sechsjährige

Wir sind für Sie da:

Dienstag 15.00 – 17.00
Mittwoch (nicht i. d. Ferien) 10.00 – 11.00
Donnerstag 17.00 – 19.00
Im Gebäude der alten Schulturnhalle

Zugang über den Parkplatz
Der neuen Ausrachtalhalle.
Zu den Öffnungszeiten sind
Wir telefonisch zu erreichen
unter 0951 39 71 53 12

BÜCHEREI Stegaurach

Brückenbauer zwischen zwei Kulturen

Der Dichter Nevfel Cumart begeisterte in seiner Heimatgemeinde Stegaurach. Seine Gedichtbände sind nicht nur in Deutschland gefragt, er ist Träger beachtlicher Literaturpreise, ermutigt Hauptschüler zum Schreiben und ist meistens unterwegs auf Lesereisen im In- und Ausland – trotzdem war Bürgermeister Siegfried Stengel besorgt, ob Nevfel Cumart auch in seiner Heimatgemeinde Stegaurach das verdiente Interesse finden würde.

Tatsächlich folgten viele der Einladung von E.ON Bayern an den Träger des bayernweiten Kulturpreises 2008. „Wir tun dies, weil wir uns gern und aus Überzeugung für die Region engagieren“, betonte Ludwig Schiebler, Leiter der Regionalleitung Oberfranken. Dem Dichter dankte er für die Zusage, eine Schreibwerkstatt für zwei Stegauracher Hauptschulklassen zu leiten, wofür der Energieversorger gerne Material zur Verfügung gestellt habe. Bürgermeister Stengel freute sich über dieses Projekt, mit dem die Lesefreude der Jugend gefördert wird. Im voll besetzten Bürgersaal bezeichnete er Nevfel Cumart als „Brückenbauer, der sich für Toleranz und Miteinander einsetzt – ein Geist, der auch in der Gemeinde durch Partnerschaften mit anderen Nationen gelebt wird“.

Ob Liebesgedichte, lyrische Gedanken über Familienmitglieder oder tiefgründige gesellschaftspolitische Streiflichter – der Autor verstand es mit seiner bildhaften, prägnanten Sprache meisterhaft, Alltagsszenen humorvoll zu schildern und dabei vor allem die Rolle des Ausländers zu beleuchten. Für die teils komischen Beispiele, die er als in Deutschland geborener Sohn türkischer Gastarbeiter erlebte, erntete der Dichter viel Beifall. Vielleicht auch aus dieser Erfahrung mit „Tarzan-Deutsch“, wie er es nannte, ist es ihm besonders wichtig, eine einfache Sprache zu verwenden und für alle Leser verständlich zu bleiben. Dass Cumart auf dem Boden der Tatsachen bleibt, drückt er in einem seiner Gedichte mit der Frage aus: „Kann ich verhindern, dass die Erde kreist?“ Er suche die Themen nicht, „die Gedichte finden mich“, erklärt er auf Fragen einer Hörerin. Gern komme er zwischen den Lesereisen „nach Hause“, nämlich nach Stegaurach, um mit seiner Familie zusammen zu sein und sich mit Blick auf die wunderschöne fränkische Landschaft von neuen Themen finden zu lassen. Vor kurzem entstand so z. B. ein Bamberg-Quiz für alle, die ihre Kenntnisse über die Domstadt testen bzw. erweitern möchten.

Familiennachmittag zum Dorfjubiläum

Der Familiennachmittag in Waizendorf findet heuer im Zeichen des Dorfjubiläums am **28. 6. 2009 ab 14.00 Uhr** rund um das **Pfarrheim Waizendorf** statt. Bringen Sie Zeit für Gespräche, Spiel und Spaß mit und lassen Sie sich durch kulinarische Kostbarkeiten verwöhnen.

Verantwortlich: Die Kirchenverwaltung und der Arbeitskreis Waizendorf

Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Gemeinde Stegaurach

Derzeit wird im Auftrag der Gemeinde Stegaurach ein Einzelhandels- und Zentrenkonzept erstellt. Einen wichtigen Untersuchungsbaustein bilden dabei auch die Einschätzungen der örtlichen Einzelhändler und Dienstleister im Rahmen einer **Einzelhandels- und Dienstleistungsbefragung**. Hierzu wurden vor einigen Wochen entsprechende Fragebögen durch Mitarbeiter der GfK GeoMarketing GmbH verteilt. Die bis dato sehr geringe Rücklaufquote möchte die Bauverwaltung zum Anlass nehmen, nochmals zu einer regen Teilnahme an der Befragung aufzurufen und darin Wünsche, Kritikpunkte offen zu äußern. Selbstverständlich ist dabei die **Gehemhaltung** von Einzelangaben gegenüber Dritten **gewährleistet**.

Nur durch Ihre Mitarbeit können Sie an der **künftigen Gestaltung** der Gemeinde Stegaurach **aktiv mitwirken**.

Bitte geben Sie Ihre ausgefüllten Fragebögen bis zum **10.06.2009** im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach (z. Hd. Herrn Geck) ab.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Bericht über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses Stegaurach vom 04./05.05.2009 im Besprechungszimmer des Verwaltungsgebäudes in Stegaurach (Nr. 04/09ö)

Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung.

1ö Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen BA-Sitzung vom 06.04.2009 (Nr. 03/09ö)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Bauausschusssitzung vom 06.04.2009 (Nr. 03/09ö) wird ohne Einwände genehmigt.

2ö Bauantrag auf Erweiterung des Pflegeheims auf den Grundstücken Fl.Nrn. 545 und 544 Gmkg. Stegaurach -Lerchenweg 57-

Der Antragsteller möchte im Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes „Seniorenzentrum Stegaurach II“ das bestehende Pflegeheim erweitern. Das Bebauungsplanverfahren hat mittlerweile Planreife erlangt.

Das Bauvorhaben stimmt mit den künftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes überein. Der Bauausschuss Stegaurach stimmt dem Bauvorhaben zu.

3ö Antrag auf Erteilung der bauaufsichtlichen Genehmigung für die Entwässerung der Gebäude und Grundstücke des Bauvorhabens Erweiterung des Pflegeheims -Lerchenweg 57-

Die Antragsteller beantragen für die o. g. Baumaßnahme, welche im Trennsystem entwässert werden soll, die bauaufsichtliche Genehmigung.

Das Bauvorhaben soll im Trennsystem entwässert werden. Das Oberflächenwasser wird über die vorhandene Oberflächenwasserableitung dem Vorfluter „Tränkseeegraben“ zugeleitet. Das Schmutzwasser wird in den vorhandenen Mischwasserkanal eingeleitet. Das Bauvorhaben stimmt mit den künftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes überein. Der Bauausschuss Stegaurach stimmt dem Bauvorhaben zu.

4ö Bauantrag auf Errichtung eines Wohnhauses mit Garage und Carport auf dem Grundstück Fl.Nr. 18 Gmkg. Höfen -Höfener Hauptstr. 34-

Die Antragsteller beabsichtigen im unbeplanten Innenbereich ein Wohnhaus mit Garage und Carport zu errichten. Öffentliche Belange stehen nicht entgegen.

Der Bauausschuss Stegaurach stimmt dem Bauvorhaben zu. Die Höhenlage der Gebäude ist vor Baubeginn von der Gemeinde vor Ort festzulegen. Die erforderlichen Stellplätze entsprechend der gemeindlichen Stellplatzsatzung sind nachzuweisen und herzustellen. Auf die Einhaltung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes wird hingewiesen.

5ö Errichtung einer Werbeanlage der Bäckerei GRUBERT auf dem Grundstück Fl.Nr. 103/32 Gmkg. Stegaurach -Debringer Str. 4-

Der Antragsteller möchte auf dem Grundstück eine Werbeanlage (kleiner als 1 qm) außerhalb der Baugrenzen errichten und beantragt hierfür eine Baugenehmigung. Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich der 4. vorhabenbezogenen Bebauungsplanänderung „Festplatz“.

Der Bauausschuss Stegaurach stimmt der Errichtung der Werbeanlage zu und erteilt eine Befreiung von der Einhaltung der Baugrenze, da durch diese Maßnahme die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

6ö Erteilung einer unbefristeten Erlaubnis für die Fischteichanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 42 Gmkg. Stegaurach

Das Landratsamt Bamberg teilt mit Schreiben vom 07.04.2009 mit, dass es beabsichtigt ist, eine unbefristete Erlaubnis für die Fischteichanlage zu erteilen und bittet die Gemeinde um eine Stellungnahme.

Der Bauausschuss Stegaurach erhebt gegen eine unbefristete Erlaubnis für die Fischteichanlage keine Einwände.

7ö Bauanfrage für die Errichtung zweier Schleppdachgauben auf dem Grundstück Fl.Nr. 854/3 Gmkg. Stegaurach -Auracher Str. 4-

Die Antragsteller möchten auf dem Anwesen „Auracher Str. 4“ zwei Schleppdachgauben mit 8,00 m (Süd-Westrichtung) und 4,00 m (Nord-

Ostrichtung) errichten. Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Neuaurach“, dieser sieht für dieses Grundstück keine Dachaufbauten vor.

Der Bauausschuss Stegaurach kann sich die Errichtung der Dachgauben vorstellen und stellt seine Zustimmung in Aussicht, wenn die baurechtlichen Vorschriften eingehalten werden. Auf die Einhaltung der gemeindlichen Stellplatzsatzung wird hingewiesen.

8ö Vorgaben zur Klimaallianz Bamberg

Die Gemeinde Stegaurach ist der Klimaallianz Bamberg beigetreten. Ein Handlungsfeld dieser Klimaallianz ist die Anwendung energie-sparender Maßnahmen in der Bauleitplanung. Der Bauausschuss wird gebeten hierfür mögliche Handlungsvorgaben zu benennen. Den Mitgliedern wurden die Festsetzungsmöglichkeiten des § 9 BauGB (Inhalte für Bebauungspläne) und eine Kurzkomentierung zu den Möglichkeiten von energetischen Maßnahmen übergeben.

Die Bauverwaltung schlägt vor, bei vorhabenbezogenen Bebauungsplänen und bei städtebaulichen Verträgen festzulegen, dass über die Vorgaben des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes hinausgehende Prozentsätze festgelegt werden.

Die Bauausschussmitglieder werden sich bis zur nächsten Sitzung weitere mögliche Maßnahmen überlegen und hierüber Beschluss fassen.

9ö Informationen durch den Bürgermeister

9.1ö Baueinstellung für die Errichtung einer offenen Unterstellhalle

Das Landratsamt Bamberg teilt mit Schreiben vom 07.04.2009 mit, dass die Eheleute Peter und Renate BIEBERSTEIN begonnen haben auf dem Grundstück Fl.Nr. 67 Gmkg. Hartlanden ohne Baugenehmigung eine offene Unterstellhalle zu errichten. Dieses Bauvorhaben wurde mit Bescheid vom 07.04.2009 eingestellt.

9.2ö Konjunkturpaket II

1. Bürgermeister STENGEL teilt mit, dass die Gemeinde Stegaurach keine Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II erhält.

10ö Verschiedenes, Wünsche, Anträge und Anfragen

10.1ö Baulicher Zustand der Ortsdurchfahrten Stegaurach und Mühlendorf

GR METZNER teilt mit, dass die Straßenbeläge der Ortsdurchfahrten in Stegaurach und in Mühlendorf in einem schlechten Zustand sind. Dem Straßenbauamt Bamberg soll dies schriftlich mitgeteilt und um Abhilfe gebeten werden.

10.2ö Ampelanlage in Mühlendorf

GR METZNER erklärt, dass die Ampelanlage in Mühlendorf dringend erforderlich ist. Die Bürgermeister geben ein Besprechungsergebnis mit den Vertretern des Straßenbauamtes Bamberg bekannt. Insbesondere erklärt 3. Bürgermeister LITZLFELDER, dass seitens des Straßenbauamtes Befürchtungen von Bürgerprotesten wegen eines möglichen Rückstaus bestehen.

1. Bürgermeister STENGEL erklärt, dass das Thema „Ampelanlage Mühlendorf“ bei der Bürgerversammlung in Mühlendorf vorgestellt werden sollte. Außerdem verweist er auf die Fortsetzung der Bauausschusssitzung am morgigen Dienstag zu dieser Thematik.

10.3ö Kanalsanierung und Straßenbau in der „Kellerstraße“

GR METZNER teilt mit, dass für die vorgesehenen Gabionenkörbe die Herstellerfirmen nur eine Gewährleistung von 15 bis 20 Jahren geben. Danach ist damit zu rechnen, dass diese durchrosten. Zu dieser Angelegenheit sollte die Planungsgruppe STRUNZ in der nächsten GR-Sitzung Stellung nehmen.

10.4ö Anschaffung von Containern für Räumungsklagen

GR FRICKE wünscht, dass im Sitzungsvortrag des Ordnungsamtes in der nächsten GR-Sitzung zu diesem Thema die bisherige Anzahl der Räumungen in den letzten drei Jahren sowie die der Gemeinde hierfür entstandenen Kosten bekannt gegeben werden. Der TOP soll in der öffentlichen Sitzung behandelt werden. 1. Bürgermeister STENGEL sichert dies zu.

10.5ö Errichtung eines Photovoltaikdaches auf dem Feuerwehrhaus in Debring

GR FRICKE teilt mit, dass seiner Meinung nach das Dach des Feuerwehrhauses in Debring sich für die Anbringung einer Photovoltaikanlage gut eignen würde und es sinnvoll wäre, hier eine Anlage zu errichten.

GR SCHUBERT wird mit den Verantwortlichen der Debringer Feuerwehr hierüber sprechen.

10.6ö Verkehrsspiegel an der Ortsstraße „Am Anger“ in Debring

GR SCHRAMM teilt mit, dass die Einstellung des Verkehrsspiegels in der Ortsstraße „Am Anger“ überprüft werden soll. Seiner Meinung nach müsste dieser nachjustiert werden.

Teil 2

11ö Verkehrsschau für die Errichtung einer Fußgängerampel in der „Erlauer Straße“ in Mühlendorf

Zum Ortstermin am 05.05.2009 erscheinen neben 1. Bürgermeister STENGEL, 2. Bürgermeister WAGNER, 3. Bürgermeister LITZLFELDER, GR'e AMON, HÖFPNER, FENDRICH (als Vertreter von GR SCHUBERT) und METZNER, Herr STRIGL vom Staatlichen Bauamt Bamberg, Herr HARTWICH vom Landratsamt Bamberg sowie Herr KRAUß von der PI Bamberg-Land. Die GR'e FRICKE und SCHRAMM sind entschuldigt.

Für die in Mühlendorf befindliche Querungshilfe soll als Ersatz eine Ampelanlage installiert werden. Bereits am 16.03.2009 wurden bei einer Verkehrsschau die baulichen Voraussetzungen besprochen. Laut Protokoll der Verkehrsschau ist die in Mühlendorf eingebaute Mittelinsel im Vergleich zu einer Fußgängerampel keine weniger sichere Querungsmöglichkeit.

Zur Sicherheit einer Lichtzeichenanlage ist auf § 1 StVO zu verweisen, wonach eine ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme auch für den Fußgänger besteht. Diese Pflicht für den Fußgänger gilt selbst an grünen Fußgängerampeln. So hat das OLG Frankfurt (AK 3 U 249/03) in einem Fall entschieden, bei dem ein Fußgänger beim Überqueren einer grünen Fußgängerampel von einer Straßenbahn erfasst und erheblich verletzt wurde. Trotzdem wurde ihm – zwar ein geringes – doch immerhin 20 %-iges Mitverschulden zugerechnet, d.h. selbst an Fußgängerampeln ist ein sorgloses Verhalten nicht möglich.

Welchen Vorteil bietet eine Querungshilfe? Anstatt die gesamte Fahrbahn überschreiten und gleichzeitig auf den Verkehr von links und von rechts achten zu müssen, ist dies in zwei kurzen Etappen wesentlich leichter und sicherer zu schaffen. Die Maße der Mittelinsel erlauben es auch Radfahrern oder Personen mit Kinderwagen bzw. mit Gehhilfen dort sicher auf ein gefahrfreies Queren der restlichen Fahrbahn zu warten. Allerdings ist hier der Fußgänger weiterhin in die Pflicht genommen, den Verkehr zu beachten, was im Vergleich zu einem sorglosen Verhalten an einer Fußgängerampel die bessere Lösung darstellt.

Der Einsatz einer Lichtsignalanlage für Fußgänger setzt einen ausreichenden Querungsbedarf (Fußgänger/Stunde, Fg/h) voraus. Dieser scheint in Mühlendorf allerdings nicht gegeben zu sein. Bei einem Ortstermin konnte in der Zeit von 7.15 Uhr bis 8.00 Uhr lediglich eine Person (kein Schüler) festgestellt werden. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schüler mit dem Bus bzw. von den Eltern zur Schule gefahren werden.

Im Übrigen wäre die Errichtung einer Fußgängerampel nur bei einer Verbreiterung der beidseitigen Gehwege möglich, die rd. 50.000 € kosten würde. Diese Kosten müssten von der Gemeinde übernommen werden.

Die PI Bamberg-Land hat im Bereich der Querungshilfe eine Geschwindigkeitskontrolle mittels Laserpistole durchgeführt, die das Ergebnis brachte, dass keine Geschwindigkeitsübertretungen erfolgt sind.

Die Errichtung einer Fußgängerampel geht zu Lasten des Linksabbiegers. Dieser wird verkürzt für maximal zwei Fahrzeuge. Die vorhandene Fahrbahn der St 2276 müsste entsprechend eingeeengt werden. Für die Errichtung der Ampel ist eine Gehwegbreite von mindestens 1,50 m erforderlich. Der Standort der Ampel würde sich am Eckanwesen „Frankenstraße“/„Am Kellerberg“ (Anwesen SCHMITT) befinden.

Der Bauausschuss beschließt, für die Errichtung einer Fußgängerampel in Mühlendorf das Ingenieurbüro HÖHNEN & Partner für eine Entwurfsplanung zu beauftragen. Die Planung soll in enger Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Bamberg stattfinden. Dabei soll auch geprüft werden, ob alternative Standorte für die Errichtung möglich wären. Das Staatliche Bauamt Bamberg ist zur Bürgerversammlung in Mühlendorf einzuladen. Hier soll die Planung den Bürgern vorgestellt werden.

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Stegaurach im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Stegaurach (Nr. 05/09ö) vom 12.05.2009

Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung.

1ö Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 07.04.2009 (Nr. 04/09ö)

GR FRICKE teilt mit, dass mit dem Antrag unter TOP 8ö (Sachstandsbericht zur rechtswidrigen Rodung von Sträuchern und Bäumen an der Aurach in Höfen) der Fraktion Grüne/Aktive Bürgerstimme keine Unterstellungen bzw. Anschuldigungen gegen den Bauhof gerichtet waren. Vielmehr sollte der Antrag zur Aufklärung dienen, damit derartiges für die Zukunft vermieden werden kann. Außerdem fanden nach seinem Kenntnisstand am 17.03.2009 Häckselarbeiten statt.

Ansonsten wird die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 07.04.2009 (Nr. 04/09ö) ohne weitere Einwände genehmigt.

2ö Beteiligung der Gemeinde Stegaurach an der geplanten UMTS-Erweiterung des Mobilfunkmaststandortes „Hirtenleite 5“ in Stegaurach im Rahmen des Bayer. Mobilfunkpaktes

Auf Grund der kurzfristigen Erkrankung des zur heutigen Sitzung geladenen Vertreters der T-Mobile Deutschland GmbH wird der Tagesordnungspunkt abgesetzt und auf die nächste Sitzung vertagt.

3ö Vorstellung der neuen Straßenplanung für den Ausbau der „Kellerstraße“, „Veit-Stoß-Straße“ und „Peter-Graf-Straße“

Der Gemeinderat Stegaurach hat in seiner Sitzung am 10.03.2009 (TOP 4ö) der Straßen- und Kanalplanung der Planungsgruppe STRUNZ, Bamberg, zum Ausbau der oben genannten Straßen zugestimmt. Auf Grund der Ergebnisse der zwischenzeitlich durchgeführten Baugrunduntersuchung ist eine geänderte Planung notwendig. Herr HAHN von der Planungsgruppe STRUNZ erläutert dem Gemeinderat die neue Planung.

Demnach ist in der „Kellerstraße“ auf Grund der Ergebnisse des Bodengutachtens eine Böschungssicherung mittels Gabionen nicht mehr sinnvoll und wirtschaftlich. Vielmehr wird nunmehr von Seiten des Ing.-büros eine Sicherung mittels Erdbau in Form von Bodenaustausch bzw. Bodenverbesserung empfohlen. Im Rahmen der Angebotseinholung werden beide Varianten des Erdbaus ausgeschrieben. In der „Veit-Stoß-Straße“ wurde entgegen der bisherigen Planung die Wasserrinne wieder auf die alte Trasse zurückverlegt. Dies bedeutet, dass sich die Straßenbreite im hinteren Bereich von 4,75 m auf 3,93 m Breite verschmälert.

Im Hinblick auf den möglichen zeitlichen Ablauf teilt Herr HAHN mit, dass die Ausschreibung am 15.05.2009 erfolgen kann, wenn der Gemeinderat der heute vorgestellten Planung zustimmt. Die Angebotseröffnung ist für den 26.05.2009 terminiert. Eine entsprechende Auftragsvergabe der Arbeiten könnte dann in der GR-Sitzung am 09.06.2009 erfolgen. Der Baubeginn ist für den 22.06.2009 vorgesehen, wobei die Baufertigstellung der „Veit-Stoß-Straße“ für August 2009, der „Peter-Graf-Straße“ für September 2009 und der „Kellerstraße“ für Oktober 2009 geplant ist.

Der Gemeinderat Stegaurach nimmt Kenntnis von der geänderten Planung für die Ortsstraßen „Kellerstraße“ und „Veit-Stoß-Straße“. Das Ing.-büro STRUNZ wird beauftragt, die entsprechenden Ausschreibungen auf Grundlage der vorgestellten Planungen durchzuführen. Vor einer Auftragsvergabe der Baumaßnahmen soll eine Informationsveranstaltung für die Anlieger abgehalten und diese über die voraussichtlichen Kosten informiert werden.

GR FRICKE regt an, dass im Rahmen der Informationsveranstaltung auch die Thematik im Hinblick der Entwässerung der Grundstücke im Trennsystem angesprochen werden soll.

4ö Unterirdische Verlegung der Telekommunikationsleitungen in der „Kellerstraße“

Die Dt. Telekom AG hat sich bereit erklärt, im Rahmen des Ausbaus der „Kellerstraße“ die dort vorhandene oberirdische Versorgung durch eine unterirdische Erschließung zu ersetzen, wenn die Gemeinde Stegaurach die Kosten hierfür übernimmt und den Umbau der oberirdischen Hausanschlüsse mit den betroffenen Grundstückseigentümern regelt. Der Gemeinderat Stegaurach hat in seiner Sitzung am 24.03.2009 (TOP 11.4ö) die Verwaltung beauftragt, eine Kostenaufstellung für die unterirdische Verlegung der Kabel bei der Telekom anzufordern sowie bei den betroffenen Grundstücksei-

gentümer die Bereitschaft für einen möglichen Umbau des Hausanschlusses abzufragen.

Das Ergebnis der Anliegerbefragung zur unterirdischen Verlegung der Telekommunikationsleitungen liegt zwischenzeitlich vor.

Die Anlieger (insgesamt 12 Grundstücke) wurden mit einem Fragebogen, um eine schriftliche Stellungnahme zur Kostenübernahme der unterirdischen Verlegung der Telefonleitung gebeten. Dabei sprachen sich 10 Anlieger dagegen und lediglich 2 dafür aus.

Mit Schreiben vom 14.04.2009 teilt die Dt. Telekom AG mit, dass sich die Gesamtkosten für die Verlegung auf 8.250,00 EUR belaufen. Darin ist die Planung und Bauleitung, Baustelleneinrichtung und -betreuung, Fahrtkosten, Zeichen- und Einmessarbeiten, Abbau der oberirdischen Telekommunikationslinie, Beistellung des Materials auf öffentlichem und privaten Grund, alle Kabelspleiß- und Montagearbeiten sowie die komplette Montage an den Gebäuden enthalten. Hinzu kämen noch die Kosten für die Tiefbau- und Kabelverlegearbeiten auf öffentlichen und privaten Grund.

Der Anschlusspunkt an den Gebäuden ist an der Außenseite, unter Verwendung des vorhandenen Kabels und der Installation auf Putz. Bei einer Verlegung innerhalb des Gebäudes ist eine gas- und wasserdichte Kabeldurchführung durchs Mauerwerk seitens der Gemeinde oder des Eigentümers zu veranlassen. Die gewünschte Innenmontage wird nach dem tatsächlichen Aufwand verrechnet.

Der Gemeinderat Stegaurach beschließt, dass keine unterirdische Verkabelung vorgenommen wird, wenn die Kosten nicht durch die Dt. Telekom AG selbst getragen werden.

Der Gemeinderat Stegaurach beauftragt den 1. Bürgermeister und die Verwaltung, mit der Dt. Telekom AG weitere Verhandlung zur Kostenübernahme zu führen.

Im Rahmen der Ausschreibung zur Straßen- und Kanalsanierung „Kellerstraße“ soll als Alternativposition die Verlegung eines Leerrohres mit ausgeschrieben werden, damit ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt eine unterirdische Verlegung der Telekommunikationsleitungen ohne Straßenaufbrüche erfolgen kann. Darüber hinaus soll die Angelegenheit im Rahmen der Anliegerbesprechung nochmals erörtert werden.

5ö Teilnahme der Gemeinde Stegaurach am Projekt „SUN-AREA“

Im Rahmen des Beitritts zur Klimaallianz Bamberg wurde der Gemeinderat Stegaurach auf das Projekt „SUN-AREA“ hingewiesen. Dem Bauausschuss Stegaurach wurde dieses Projekt bereits in seiner Sitzung vom 04.05.2009 näher vorgestellt. Dieser hat sich für die Einführung des Projekts ausgesprochen und beschlossen, dass die Angelegenheit im Gemeinderat behandelt werden soll.

Das Projekt „SUN-AREA“ verfolgt drei Hauptziele. Diese sind:

- das Energiepotenzial der Gemeinde verlässlich zu berechnen;
- mittels Laserscanndaten optimale Standorte für Photovoltaik und thermische Solaranlagen zu finden;
- jede geeignete Dachfläche über eine WebGIS-Anwendung darzustellen.

Dieses Projekt hat eine vollautomatisch ablaufende Methode entwickelt, die Standortfaktoren, Dachneigung, Dachausrichtung, Verschattung, Globalstrahlung und Dachflächengröße selektiert. Es besteht somit die Möglichkeit mit wenigen Klicks die Eignung der Dachfläche, die max. installierbare Modulfläche in m² und den Stromertrag in kWh pro Jahr abzurufen und viele weitere interessante Informationen wie z.B. Berechnungsgrundlagen, Wirtschaftlichkeit, Planung usw. zu erhalten.

In der Gemeinde Stegaurach sind zur Zeit lediglich ca. 363,5 KW installierte Leistungen für Photovoltaik vorhanden. Das mögliche Potenzial liegt weit höher, ist jedoch bisher noch nicht ermittelbar.

Für das Projekt, welches auch gerne noch einmal von einem Vertreter des Planungsbüros vorgestellt wird, entstehen einmalig Kosten in Höhe von 2,80 € pro Einwohner, sofern die Gemeinde Stegaurach und die Gemeinde Walsdorf daran teilnehmen.

Die Gemeinde Stegaurach beabsichtigt, das Projekt „SUN-AREA“ einzuführen. Ein Vertreter des Planungsbüros soll in der nächsten Sitzung das Projekt dem Gemeinderat näher vorstellen.

6ö Antrag auf Behebung der Probleme mit der Oberflächenentwässerung in der „Marienstraße“ in Waizendorf (ASt.: Bürgernahe Liste Stegaurach)

Mit Schreiben vom 11.04.2009 bittet die Bürgernahe Liste um einen Sachstandsbericht und Behebung der Probleme mit der Oberflächenentwässerung in der „Marienstraße“ in Waizendorf.

Von Seiten des Bauhofes wird hierzu mitgeteilt, dass es in diesem Bereich insbesondere nach stärkeren Regenfällen oder Tauwetter im Frühjahr Probleme mit von den Feldern in Richtung Ortsbebauung abfließenden Oberflächenwasser gibt. Der Bauhof empfiehlt zur Abhilfe, dass entlang der angrenzenden Bebauung im Bereich der „Marienstraße“ ein Entwässerungsgraben erstellt werden sollte, der das anfal-

lende Oberflächenwasser aufnimmt. Die Einleitung des Oberflächenwassers könnte über die „Frensdorfer Straße“ in den vorhandenen Regenwasserkanal erfolgen. Ein entsprechender Grunderwerb für den Graben sowie eine hydraulische Berechnung des vorhandenen Regenwasserkanals müssten jedoch vorab durchgeführt werden. Im Bereich des Stichweges „Georgenstraße“ besitzt die Gemeinde Stegaurach hinter der angrenzenden Bebauung einen ca. 5,00 m breiten Grundstückstreifen. Hier könnte ebenfalls ein Entwässerungsgraben angelegt werden. Die Einleitung des Oberflächenwassers könnte entlang der „Stegauracher Straße“ zum Erlbach erfolgen. Im Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 649 und 650 Gmkg. Höfen müssten jedoch Grundstücksverhandlungen geführt werden. Eventuell ist hier auch eine hydraulische Berechnung notwendig. Der Gemeinderat Stegaurach beauftragt den 1. Bürgermeister, entsprechende Grundstücksverhandlungen für die noch benötigten Flächen zu führen. Darüber hinaus ist dem Gemeinderat eine Kostenschätzung für die Erstellung der Gräben vorzulegen.

7ö Sanierung der Kinderspielplätze in Waizendorf (ASt.: Bürgernahe Liste Stegaurach)

Mit Schreiben vom 11.04.2009 bittet die Bürgernahe Liste u.a. im Hinblick auf die 900-Jahrfeier des Ortsteils Waizendorf um Neugestaltung der Kinderspielplätze in der „Marienstraße“ und der „Stegauracher Straße“.

Von Seiten des Bauhofes wird mitgeteilt, dass im Kinderspielplatz „Marienstraße“ die beiden Sitzbänke ausgebaut und durch neue ersetzt wurden. Weitere Maßnahmen sind nach Auffassung des Bauhofes nicht notwendig.

Im Kinderspielplatz in der „Stegauracher Straße“ könnten neue Spielgeräte aufgestellt werden. Aus Sicht des Bauhofes ist dies jedoch nicht unbedingt erforderlich. Entsprechende Haushaltsmittel für 2009 müssten hierfür noch bereitgestellt werden.

Der Gemeinderat Stegaurach beschließt, dass die Modernisierung der beiden Spielplätze in Waizendorf möglichst zeitnah durchgeführt werden soll. Darüber hinaus wird der Bauausschuss beauftragt, sich mit der Modernisierung der weiteren Kinderspielplätze im Gemeindebereich zu befassen.

8ö Informationen durch den Bürgermeister

8.1ö Erstellung einer neuen Bürgerbroschüre für die Gemeinde Stegaurach

2. Bürgermeister WAGNER teilt mit, dass sich der Arbeitskreis zur Erstellung einer neuen Bürgerbroschüre bereits mehrfach beraten hat und einen Verlag zur Neuauflage der Broschüre favorisiert. Dem Gemeinderat werden entsprechende Musterbroschüren des favorisierten Verlages zur Kenntnisnahme ausgehändigt, damit eine entsprechende Vergabe baldmöglichst durch den Arbeitskreis erfolgen kann. Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

9ö Verschiedenes, Wünsche, Anträge und Anfragen

9.1ö Einladung zum Umwelttag des Agenda 21-Beirates Stegaurach am 17.05.2009

3. Bürgermeister LITZLFELDER teilt mit, dass am Sonntag, den 17.05.2009, in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr der Umwelttag des Agenda 21-Beirates Stegaurach stattfindet und hierzu alle Gemeinderäte recht herzlich eingeladen sind. Außerdem findet ebenfalls am 17.05.2009 um 17.00 Uhr ein Konzert der Sängerguppe Aurach-Main-Steigerwald in der Pfarrkirche Stegaurach statt.

9.2ö Maßnahmen am Radweg entlang der „Bamberger Straße“ in Stegaurach

GR FRICKE teilt mit, dass im Bereich der Tankstelle in Stegaurach das Ende des Radweges besser gekennzeichnet werden sollte, da vor allem für Autofahrer momentan nicht eindeutig ersichtlich ist, dass dort die Radfahrer vom Radweg auf die Straße wechseln. Außerdem sollte im Bereich der Einmündung zum Friedhof der Bordstein am Radweg abgesenkt werden, damit hier das Befahren durch Radfahrer erleichtert wird.

2. Bürgermeister WAGNER teilt mit, dass er diesbezüglich mit dem Ordnungsamt bzw. den entsprechenden Fachbehörden sprechen wird, um mögliche Lösungen zu finden.

9.3ö Straßenbauarbeiten in der „Hartlandener Straße“

GR METZNER teilt mit, dass bei den Straßenbauarbeiten im Bereich des Anwesens „Hartlandener Straße 4“ schnellstmöglich die Asphalt-Feinschicht aufgebracht werden sollte, da auf Grund der Absenkung die Erhebungen an den Schnittkanten sowie Kanalschächten vor allem für Radfahrer eine erhebliche Sturzgefahr darstellen.

2. Bürgermeister WAGNER teilt mit, dass es sich hierbei um eine Baumaßnahme des Wasserzweckverbandes handelt und er dies an den Zweckverband weitergeben wird.

Amtliche Bekanntmachungen

GEMEINDE WALSDORF

Verantwortlich zeichnet: Erster Bürgermeister Heinrich Faatz

Sprechzeiten der Gemeinde Walsdorf

Montag	von 08.00 – 11.00 Uhr	
Dienstag	von 16.30 – 20.00 Uhr	Bürgermeister Faatz ab 18.00 Uhr
Mittwoch	von 08.00 – 11.00 Uhr	
Donnerstag	von 08.00 – 11.30 Uhr	Bürgermeister Faatz ab 09.30 Uhr
Tel. 0 95 49 / 3 54		Fax 0 95 49 / 51 70

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Walsdorf im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Walsdorf (Nr. 03/09ö) vom 21.04.2009

Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat Walsdorf in seiner nächsten Sitzung.

1ö Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.03.2009 (Nr. 02/09ö)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird ohne Einwände genehmigt.

2ö Sachstandsbericht zu den Dorferneuerungsmaßnahmen in Walsdorf

a) Schaffung einer Fußwegverbindung Schule-Friedhof-Sportgelände in Walsdorf

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass die Bauarbeiten für die Fußwegverbindung an die Fa. FÖSEL GmbH, Eltmann-Limbach, vergeben worden sind. Die Baueinweisung findet am 22.04.2009 statt. Der Gemeinderat Walsdorf hat bereits in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass die Beleuchtung des Fußweges durch den Leuchtentyp BEGA (Glocke) mit dem geringst möglichen Lichtpunkt erfolgen soll.

b) Radwegeverbindung durch die Gemeindegärten in Walsdorf

1. Bürgermeister FAATZ teilt hierzu mit, dass das Landratsamt Bamberg weiterhin seine Bedenken für den befestigten Ausbau des Radweges aufrecht erhält und eine wassergebundene Decke wünscht. Nach den Vorstellungen des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken, würde sich hier eine Befestigung mit einer Einstreudecke, wie dies z.B. beim Treidelpfad am alten Kanal in Bamberg der Fall ist, anbieten. Diese Befestigungsart erzeugt den optischen Eindruck einer wassergebundene Decke. Eine Einstreudecke wird mit einem normalen Unterbau und einer bituminösen Unterschicht hergestellt. Auf der Unterschicht wird Material aufgetragen und eingewalzt. Dies ist dann fest und schwemmt auch bei Hochwasser nicht mehr aus. Herr HOFF vom Landratsamt Bamberg teilt hierzu mit, dass ihm die Einstreudecke besser gefallen würde, aber die Bedenken weiterhin aufrechterhalten werden. Der Gemeinderat Walsdorf wird im Rahmen seines diesjährigen Ausfluges derartig befestigte Wege besichtigen.

c) Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes

Mit Schreiben vom 19.03.2009 teilt das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken mit, dass die Anträge der Gemeinde Walsdorf für die Sanierung des „Herzogshauses“ und der Herstellung eines Schlepperwaschplatzes im Rahmen des Konjunkturpaketes II eingegangen und registriert worden sind. Über die Anträge wird voraussichtlich Anfang Mai 2009 entschieden. Die Gemeinde Walsdorf wird dann umgehend informiert, ob die Anträge berücksichtigt werden konnten.

3ö Bauangelegenheiten

3.1ö Bericht aus dem Bauausschuss

Der Bericht aus dem Bauausschuss vom 16.04.2009 wurde an alle Gemeinderäte verteilt.

3.2ö Verlängerung des Bauantrags auf Neubau eines Güllebehälters auf dem Grundstück Fl.Nr. 570 Gmkg. Walsdorf

Mit Schreiben vom 20.03.2009 teilt das Landratsamt Bamberg mit, dass Herr FASSOLD eine Verlängerung seiner Baugenehmigung um 2 Jahre beantragt hat. Die Gemeinde wird gebeten mitzuteilen, ob mit einer Verlängerung Einverständnis besteht. Der Gemeinderat Walsdorf stimmt einer Verlängerung des Bauantrages um weitere 2 Jahre zu.

3.3ö Bauantrag auf Fassadenänderung und Dachgeschossausbau auf dem Grundstück Fl.Nr. 410/6 Gmkg. Walsdorf -Hetzentännig 4a-

Die Antragsteller möchten im Dachgeschoss eine eigenständige Wohnung errichten und Änderungen an der Fassade vornehmen. Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Öffentliche Belange sind nicht beeinträchtigt. Der Gemeinderat Walsdorf stimmt dem vorliegenden Bauvorhaben zu.

3.4ö Antrag auf isolierte Befreiung für die Errichtung einer Einfriedung auf dem Grundstück Fl.Nr. 527/48 Gmkg. Walsdorf -Zur Kalten Klinge 24-

Frau SEUCKAN möchte ihr gesamtes Grundstück mit einem 1,80 m hohem Zaun einfrieden. Begründet wird dies damit, dass ihr Hund jetzt problemlos über die Standard Einfriedung springen kann und darüber hinaus der Laubfall vom Nachbargrundstück „Zur Kalten Klinge 24a“ verringert wird.

Im Bebauungsplan „Vorderer Weinbach III“ ist festgelegt, dass die Einfriedung maximal eine Höhe von 1,00 m haben darf und die Einfriedungen verbindlich auszuführen sind. Im Baugebiet ist keine höhere Einfriedung vorhanden. Durch den 1,80 m hohen Zaun würden die Grundzüge der Planung für dieses Baugebiet beeinträchtigt werden. Die Voraussetzungen für die Erteilung einer isolierten Befreiung liegen somit nicht vor.

Die Voraussetzungen für die Erteilung einer isolierten Befreiung liegen nicht vor. Der Gemeinderat Walsdorf stimmt dem vorliegenden Antrag auf isolierte Befreiung für die Errichtung der Einfriedung nicht zu.

4ö Überörtliche Kassen- und Rechnungsprüfung der Gemeinde Walsdorf hier: Entlastung der Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2001 – 2006

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt und auf die nächste Sitzung verlagert.

5ö Einleitung von Oberflächenwasser aus dem „Neußiggraben“ in die Ortskanalisation

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass sich das Überlaufbecken in Erlau nach Regenereignissen nur langsam entleert und ein Rückstau im Mischwasserkanal vorhanden ist. Bei einem Ortstermin am 15.04.2009 wurde festgestellt, dass über eine undichte Absperrung des Notüberlaufes des „Neußiggrabens“ unterhalb der Staatsstraße St 2276 das Wasser des „Neußiggrabens“ in die Mischkanalisation gelangt. Zur Behebung dieses Missstandes ist es erforderlich, dass das als Sandfang fungierende Schwellenbauwerk unter der Staatsstraße gereinigt und ausgepumpt, sowie der Notüberlauf zur „Kreuzschuher Straße“ geschlossen wird.

Der Bauausschuss hat sich bereits in seiner Sitzung am 16.04.2009 mit der Angelegenheit befasst und die Auffassung vertreten, dass die Schließung des Notüberlaufes durch eine betonierte Wand erfolgen sollte.

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass die Maßnahmen im Wege einer dringlichen Anordnung bereits ausgeführt wurden.

Der Gemeinderat Walsdorf nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und billigt die im Rahmen der dringlichen Anordnung durchgeführten Maßnahmen.

6ö Beitritt zur Klimaallianz Bamberg

Der Gemeinderat Walsdorf hat sich bereits in seiner Sitzung vom 19.03.2009 (TOP 2ö) mit dem Beitritt zur Klimaallianz Bamberg befasst und beschlossen, dieser nach Änderung der vorliegenden Musterbeitrittserklärung beizutreten. Mit der Sitzungsladung wurde an alle Gemeinderäte die Musterbeitrittserklärung der Klimaallianz sowie eine Stellungnahme des Landratsamtes Bamberg vom 26.01.2009, in dem dieses Stellung zur Auswirkung auf die gemeindliche Bauleitplanung nimmt, zugestellt.

Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, der Klimaallianz Bamberg beizutreten. Die Beschreibung der Handlungsfelder Nr. 2, 9 und 10 in der Musterbeitrittserklärung sollen jedoch folgende Fassung bzw. Zusatz erhalten:

– Handlungsfeld Nr. 2

Alle kommunalen Liegenschaften werden nach den Kennzahlen des Instituts für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken (IEMB) nach dem tatsächlichen Zustand klassifiziert. Der Energieverbrauch und die CO²-Emissionen sollen reduziert werden, damit mindestens die Klassifizierungsstufe B erreicht wird. Soweit dies wirtschaftlich sinnvoll und finanziell machbar ist, soll dieses Ziel bis zum Jahr 2015 erreicht werden.

- Handlungsfeld Nr. 9

Nach pflichtgemäßer Abwägung der öffentlichen Interessen sollen in der Bauleitplanung, soweit dies städtebaulich sinnvoll und zulässig ist, energiesparende Maßnahmen über die Festsetzungen des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes hinaus festgesetzt werden. Das vorhandene kommunale Flächenressourcen-Management ist weiter zu betreiben. Bei Konfliktsituationen zwischen dem kommunalen Flächenressourcen-Management und der Festschreibung energiesparender Maßnahmen hat ein ordnungsgemäßer Abwägungsprozess zu erfolgen.

- Handlungsfeld Nr. 10

Klimaschutz durch bewusste Ernährung über die Marketingkampagne „Region Bamberg – weil's mich überzeugt!“ und „Aus der Region für die Region – Wirtschaftsclub Bamberg e.V.“.

Die Gemeinde Walsdorf behält sich vor, weitere Änderungen oder Ergänzungen, die sich auf Grund der täglichen Arbeit aus der Praxis ergeben, in die Erklärung nachträglich aufzunehmen.

1. Bürgermeister FAATZ teilt in diesem Zusammenhang mit, dass von Seiten der Bauverwaltung in der letzten Sitzung im Rahmen des Sachvortrags zum Beitritt der Klimaallianz Bamberg vorgeschlagen wurde, dass die Gemeinde Walsdorf das Projekt „Sun-Area“ einführen sollte. Bei diesem Projekt wird die gesamte Gemeinde mit Laserscanner aufgenommen und alle Dächer auf ihre Eignung für Solar und Photovoltaik bewertet. Mit einem einfachen Anklicken des Gebäudes auf einem Luftbild kann dann abgelesen werden, welche Eignung die Dachfläche hat. Weiterhin wird dargestellt, wie viel qm-Fläche mit Photovoltaik- oder Solarmodulen sinnvoll genutzt werden können und wie hoch der jährliche Stromertrag sein wird. Diese Nutzung steht jedem Bürger kostenlos zur Verfügung. Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, dass grundsätzlich Bereitschaft für dieses Projekt besteht, falls die Gemeinde Stegaurach sich ebenfalls daran beteiligen würde.

Nachträgliche Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Der Gemeinderat Walsdorf stimmt einer beschlussmäßigen Behandlung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes in der heutigen Sitzung zu.

7ö Bebauungsplanverfahren „Scherweg“ der Gemeinde Stegaurach hier: Beteiligung der Gemeinde Walsdorf als Träger öffentlicher Belange

Die Gemeinde Walsdorf wird als Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB am Aufstellungsverfahren beteiligt. Der Gemeinderat Walsdorf nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und erhebt gegen die Planung keine Einwände.

8ö Informationen des Bürgermeisters

8.1ö Geschwindigkeitsmessungen in der Gemeinde Walsdorf

Die Gemeinde Walsdorf besitzt ein mobiles Geschwindigkeitsmessgerät, welches abwechselnd an verschiedenen Standorten im Gemeindebereich aufgestellt wird.

1. Bürgermeister FAATZ zeigt dem Gemeinderat anhand einer Aufstellung die Messungsergebnisse in der „Schulstraße“ dar. In den Monaten März und April 2009 wurde das Messgerät an 13 Tagen in der Tempo-30-Zone der „Schulstraße“ aufgestellt. Insgesamt wurden 6.518 Fahrzeuge gemessen, wovon 3.422 Fahrzeuge die zulässige Höchstgeschwindigkeit zum Teil deutlich überschritten haben. Teilweise wurden sogar Geschwindigkeiten bis zu 70 km/h gemessen.

Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, dass die Messungsergebnisse anhand eines Diagramms im Amtsblatt der VerwGem Stegaurach veröffentlicht werden sollen, um die Bürger hierfür zu sensibilisieren.

8.2ö Aufstellung einer Tischtennisplatte im Bereich des Spielplatzes im Baugebiet „Haichera“

Der Gemeinderat Walsdorf hat in seiner Sitzung am 19.03.2009 (TOP 5ö) auf Grund einer Unterschriftenliste mehrerer Anwohner des Baugebietes „Haichera“, der Aufstellung einer Tischtennisplatte im Bereich des Spielplatzes zugestimmt.

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass die Aufstellung ursprünglich im Rahmen des diesjährigen Umwelttages am 28.03.2009 durch die Antragsteller selbst durchgeführt werden sollte, was jedoch nicht erfolgt ist. Von Seiten der Antragsteller wurde zwischenzeitlich mündlich mitgeteilt, dass diese die Tischtennisplatte nun am 02.05.2009 aufstellen möchten, jedoch die notwendigen Vorarbeiten durch die Gemeinde ausgeführt werden sollen.

Mit Schreiben vom 24.03.2009 äußern nunmehr die Bewohner der Anwesen „Haichera 76“ und „Haichera 74“ Bedenken gegen die geplante Aufstellung der Tischtennisplatte auf dem Spielplatzgelände.

1. Bürgermeister FAATZ gibt dem Gemeinderat hierzu das Schreiben vollinhaltlich bekannt.

Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, dass die Tischtennisplatte vorerst im Bereich des Sportgeländes Walsdorf verbleibt und nicht im Spielplatz des Baugebietes „Haichera“ aufgestellt wird. Die kurze Wegverbindung Sportgelände Walsdorf – Bereich „Haichera“ ist zumutbar.

8.3ö Anfrage des Vereins „Frei(T)Raum e.V.“ auf Nutzung der Herzogscheune

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass der Verein „Frei(T)Raum e.V.“ am 22.05.2009 in der Zeit von 18.00 bis 24.00 Uhr die Herzogscheune für ein Konzert der Band „Second Hand“ nutzen möchte und den Gemeinderat diesbezüglich um Zustimmung bittet.

Der Gemeinderat Walsdorf stimmt einer Nutzung der Herzogscheune durch den Verein „Frei(T)Raum e.V.“ am 22.05.2009 bis 24.00 Uhr zu.

8.4ö Termine

07.05.2009		
19.00 Uhr	Rathaus Walsdorf	Bauausschusssitzung
08.05.2009		
ab 13.30 Uhr		Gemeinderatsausflug
14.05.2009		
19.00 Uhr	Feuerwehrhaus Walsdorf	Gemeinderatssitzung
17.05.2009		
ab 14.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus Erlau	Einweihungsfeier

8.5ö Sachstandsbericht über aktuelle Aktivitäten im Gemeindebereich

1. Bürgermeister FAATZ informiert den Gemeinderat anhand von Bildern über die Baumfällaktionen an der „Aurach“, die Böschungssicherung des „Mühlbachs“ im Bereich der Ortsstraße „Haichera“, die Brückenbaumaßnahmen am Geh- und Radweg entlang der „Steinsdorfer Straße“ sowie die durchgeführten Arbeiten im Rahmen des diesjährigen Umwelttages am 28.03.2009. Darüber hinaus weist er auf die rechtswidrigen Müllentsorgungen am Kompostplatz hin.

9ö Wünsche, Anträge und Anfragen

9.1ö Begehung der Gemeindegrenzen im Rahmen von Bauausschusssitzungen

2. Bürgermeister AUER teilt an, dass im Rahmen von Bauausschusssitzungen auch die Gemeindegrenzen abgelaufen werden könnten.

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass sich die Gemeindegrenzen im Rahmen der Flurbereinigungsmaßnahmen teilweise noch ändern werden. Er wird sich zwecks einer Begehung zu einem späteren Zeitpunkt mit Herrn BRENDEL vom Amt für Ländliche Entwicklung in Verbindung setzen.

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Walsdorf im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Walsdorf (Nr. 04/09ö) vom 14.05.2009

Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat Walsdorf in seiner nächsten Sitzung.

1ö Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 21.04.2009 (Nr. 03/09ö)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird ohne Einwände genehmigt.

Redaktions- und Anzeigenschluss

20. des Vormonats, 12.00 Uhr

2ö Bauangelegenheiten

2.1ö Bauantrag auf Einbau einer Wohnung ins bestehende Garagengebäude mit Aufbau eines Satteldaches auf dem Grundstück Fl.Nr. 248 Gmkg. Kolmsdorf -Kolmsdorfer Hauptstr. 6-

Die Antragsteller beabsichtigen auf dem bestehenden Garagengebäude ein Satteldach zu errichten und das Gebäude zu Wohnzwecken aus- bzw. umzubauen. Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Öffentliche Belange sind nicht beeinträchtigt. Die Nachbarunterschriften liegen vor. Der Gemeinderat Walsdorf stimmt dem vorgelegten Bauantrag zu. Aufgrund der Nähe zur Staatsstraße St 2276 wird darauf hingewiesen, dass entsprechende Schallschutzfenster eingebaut werden sollten.

3ö Antrag auf Ausweisung eines Busparkplatzes im Gemeindeteil Kolmsdorf

Mit Schreiben vom 21.04.2009 beantragt Herr HUTTNER die Errichtung bzw. Ausweisung von zwei Stellplätzen für größere Fahrzeuge (Busse, Lkws) im Gemeindeteil Kolmsdorf. Als Begründung führt er aus, dass er die Schulkinder des Schulverbandes Priesendorf-Lisberg-Walsdorf täglich zur Schule und zurück befördert. Er hat während des Tages vier Fahrtunterbrechungen (Pausen) mit jeweils max. 60 Minuten. Die zwei Plätze in Kolmsdorf, die er bisher zum Abstellen seines Fahrzeuges nutzte, stehen nicht mehr zur Verfügung. Er hat auch bereits mit verschiedenen Grundstückseigentümern in Kolmsdorf gesprochen, die geeignete Flächen zum Parken bzw. Abstellen des Busses besitzen. Diese kann er jedoch aus den unterschiedlichsten Gründen leider nicht nutzen. Für die Errichtung bzw. Ausweisung eines Stellplatzes schlägt er zwei Möglichkeiten vor: Zum Einen den Verbindungsweg von Kolmsdorf nach Feigendorf zwischen der Straße und dem Wirtschaftsweg (beim Anwesen HÜMMER) und zum Anderen die Fläche vor dem Kolmsdorfer Bolzplatz im Bereich des Bauwagens. Die Kosten für die Befestigung des Stellplatzes mit Schotter würde er übernehmen.

Eine Benutzung der Fläche im Bereich des Anwesens HÜMMER ist nicht möglich, da das Staatliche Bauamt Bamberg dies nicht genehmigen würde. Ein Stellplatz im Bereich des Bolzplatzes ist ebenfalls nicht möglich, da dieser Bereich im Überschwemmungsgebiet der Aurach liegt und das Wasserwirtschaftsamt Kronach diesem sicherlich nicht zustimmen wird.

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass als weitere Möglichkeit die Fl.Nr. 333/3 Gmkg. Kolmsdorf im Bereich der Wochenendhäuser angedacht war. Die Fläche ist jedoch seit 1991 von der Gemeinde Walsdorf an Kolmsdorfer Bürger verpachtet und wird von den Pächtern als Holzlagerplatz verwendet. Demnach stehen somit keine geeigneten gemeindliche Flächen für die Errichtung eines Stellplatzes für größere Fahrzeuge zur Verfügung.

Der Gemeinderat Walsdorf sieht auf Grund der vorgenannten Problematik zur Zeit keine Möglichkeit, einen geeigneten Stellplatz auf gemeindlichen Flächen zu errichten und empfiehlt dem Antragsteller daher, nochmals mit privaten Grundstückseigentümer entsprechende Gespräche zu führen.

4ö Überörtliche Kassen- und Rechnungsprüfung der Gemeinde Walsdorf hier: Entlastung der Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2001 – 2006

Dem Gemeinderat Walsdorf wurde in seiner Sitzung vom 10.06. 2008 (TOP 46) der Prüfbericht zur überörtlichen Kassen- und Rechnungsprüfung 2001 bis 2006 bekannt gegeben. Die Prüfungsfeststellungen sind zwischenzeitlich durch die Verwaltung teilweise bearbeitet und erledigt worden, so dass die Entlastung der Jahresrechnung erfolgen kann. Entgegen der früheren Rechtslage, die vorsah, dass die Entlastung der Jahresrechnung erst nach Erledigung bzw. Vorlage des Ergebnisses der überörtlichen Rechnungsprüfung getätigt werden kann, stellt die neue Rechtssprechung auf den jeweiligen Zeitpunkt der örtlichen Rechnungsprüfung ab. Gemäß Art. 102 Abs. 4 GO hat der Gemeinderat nach der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnung (Art. 104 GO) und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten in öffentlicher Sitzung alsbald über die Entlastung zu beschließen. Verweigert der Gemeinderat die Entlastung oder spricht er sie mit Einschränkungen aus, so hat er die dafür maßgebende Gründe anzugeben. Die Überwachung der Erledigung aller Prüfungsfeststellungen obliegt dem Landratsamt Bamberg als Rechtsaufsichtsbehörde.

2. Bürgermeister und RPA-Vorsitzender AUER teilt hierzu mit, dass sich diesbezüglich der Rechnungsprüfungsausschuss demnächst treffen wird, um die noch offenen Prüfungsfeststellungen abzuarbeiten. Ein entsprechender Entlastungsbeschluss der Jahresrechnungen kann jedoch vorab durch den Gemeinderat gefasst werden. Der Gemeinderat Walsdorf erteilt die Entlastung für die geprüften Jahresrechnungen 2001 – 2006 gemäß Art. 102 Abs. 4 GO. Eine Auflistung der Prüfungsfeststellungen ist allen RPA-Mitgliedern in Kopie auszuhändigen.

5ö 12. Flächennutzungsplanänderung der Gemeinde Stegaurach hier: Beteiligung der Gemeinde Walsdorf als Träger öffentlicher Belange

Mit Schreiben vom 13.05.2009 wird die Gemeinde Walsdorf als Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB am Verfahren beteiligt. Der Gemeinderat Walsdorf nimmt Kenntnis von der 12. Flächennutzungsplanänderung der Gemeinde Stegaurach und erhebt hier gegen keine Einwände.

6ö Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Seniorenzentrum Stegaurach II“ der Gemeinde Stegaurach hier: Beteiligung der Gemeinde Walsdorf als Träger öffentlicher Belange

Mit Schreiben vom 13.05.2009 wird die Gemeinde Walsdorf als Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB am Verfahren beteiligt. Der Gemeinderat Walsdorf nimmt Kenntnis vom vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Seniorenzentrum Stegaurach II“ der Gemeinde Stegaurach und erhebt hier gegen keine Einwände.

7ö Informationen des Bürgermeisters

7.1ö Teilnahme der Gemeinde Walsdorf am Projekt „SUN-AREA“

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass sich die Gemeinde Stegaurach ebenfalls zwischenzeitlich für eine Teilnahme am Projekt „SUN-AREA“ ausgesprochen hat und diesbezüglich Vertreter des Planungsbüros am 26.05.2009 um 19.00 Uhr dem Gemeinderat Stegaurach nähere Einzelheiten vorstellen werden. Zu dieser Präsentation sind auch alle Gemeinderäte der Gemeinde Walsdorf recht herzlich eingeladen. Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

7.2ö Termine

10.06.2009	19.00 Uhr	
Rathaus Walsdorf		Bauausschusssitzung
16.06.2009	19.00 Uhr	
Rathaus Walsdorf		Rechnungsprüfungsausschusssitzung
18.06.2009	19.00 Uhr	
Feuerwehrhaus Walsdorf		Gemeinderatssitzung

7.3ö Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses in Erlau

1. Bürgermeister FAATZ erinnert nochmals an die Feierlichkeiten zur Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses in Erlau am 17.05.2009. Eine entsprechende schriftliche Einladung mit Programm wurde bereits an alle Gemeinderäte ausgehändigt.

8ö Wünsche, Anträge und Anfragen

8.1ö Probleme mit den Bäumen im Friedhof Walsdorf

GR STÄRK teilt mit, dass es im Zusammenhang mit dem Baumbestand im Friedhof in Walsdorf immer wieder zu Problemen kommt, da u.a. die Grabeinfassungen durch Wurzelwuchs verdrückt bzw. verschoben werden. Darüber hinaus werden einzelne Gräber teilweise vermehrt mit Laub bedeckt. Seiner Meinung nach stellen vor allem die 4 Bäume an der nördlichen Mauer (im Bereich Radweg) ein Problem dar.

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass sich der Friedhofsausschuss in seiner nächsten Sitzung mit der Angelegenheit befassen wird, um nach einer möglichen Lösung zu suchen.

Schulnachrichten

VS Altenburgblick

TERMIN des SCHULTHEATERS im Juni

Die THEATERGRUPPE der VS Altenburgblick spielt „Die chinesische Nachtigall“.

Ein Märchen von Hans Christian Andersen, als Musical vertont von Andreas Schmittberger.

Am Donnerstag, 18. Juni 2009 im Bürgersaal Stegaurach.

- 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15.00 Uhr Musical-Vorstellung
- 17.00 Uhr Grillfest

Eintritt für das Musical: Erwachsene 2,- €, Kinder 1,- €

Der Erlös des Imbiss- und Getränkeverkaufs ist zugunsten des Schulpatenprojekts in Uganda.

Kartenvorverkauf über die Schule (29290) oder bei Adam Rottmann, Tel. 296601.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Stegaurach

Pfingstmontag, 1. 6.

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Donnerstag, 4. 6.

19.00 Uhr Stille Anbetung

Samstag, 6. 6.

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 7. 6. – Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 8. 6.

16.00 Uhr Wortgottesfeier im **Seniotel**

19.00 Uhr Friedensgebet in **Waizendorf**

Donnerstag, 11. 6. – Fronleichnam

8.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschl. Fronleichnamsprozession

Samstag, 13. 6.

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 14. 6.

8.00 Uhr Flurumgang von Höfen nach Waizendorf

8.30 Uhr **Kirchweihgottesdienst** in **Kreuzschuh**

10.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. 6.

18.00 Uhr Bußgottesdienst der Firmlinge

Freitag, 19. 6.

10.00 Uhr Spendung der **Firmung** durch H.H. Bischof Dr. Luigi Padovese

Samstag, 20. 6.

7.00 Uhr **Wallfahrt von Höfen nach Schlüsselau**

10.00 Uhr Wallfahrtgottesdienst in Schlüsselau

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 21. 6.

9.30 Uhr Kirchweihgottesdienst (100 Jahre Kapelle) in **Hartlanden** mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick

10.00 Uhr Eucharistiefeier

14.30 Uhr Kirchweihandacht in **Hartlanden**

Montag, 22. 6.

8.00 Uhr Eucharistiefeier in **Hartlanden**

19.00 Uhr Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 25. 6.

16.00 Uhr Eucharistiefeier im **Seniotel**

Samstag, 27. 6.

19.00 Uhr Eucharistiefeier an der **Siebenschläferkapelle**

Sonntag, 28. 6.

8.30 Uhr Kirchweihgottesdienst in **Unteraurach**

10.00 Uhr Eucharistiefeier

13.30 Uhr Kirchweihandacht in **Unteraurach**

18.00 Uhr Gottesdienst für Junggebliebene

Montag, 29. 6.

8.00 Uhr Eucharistiefeier in **Unteraurach**

Herzliche Einladung zum **Pfarrfest** unserer Partnerpfarrei **Lisberg** am Sonntag, **7. 6. 2009**. Für ein abwechslungsreiches Programm ist ebenso gesorgt wie für Speis und Trank.

An Fronleichnam, **11. 6. 2009** laden wir zur **Fronleichnamsprozession** ein, anschließend ca. 10.30 Uhr Frührschoppen. Am Nachmittag ab 14.00 Uhr findet unser **Pfarrfest** statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, ebenso für ein Kinderprogramm, an dem auch unsere beiden Kindergärten beteiligt sind. Für die Kleinen steht eine Hüpfburg zur Verfügung.

Probe der Firmlinge in der Pfarrkirche am Dienstag, 16. 6. um 17.30 Uhr.

„Juni, Juli, August, ...“ – der Countdown läuft und ich kann es kaum noch erwarten. Alles strebt dem Sommer entgegen. Die bedeutenden Kirchenfeste machen auch bald eine Pause, noch Pfingsten, Fronleichnam, dann noch die Jubiläen, Feste und Feiern. Dann, dann, ... – was ist dann? Endlich Sommerferien, Urlaub, Freizeit ... so lange noch zu warten, könnte einen frustrieren. Daher ist es schöner, wenn ich mir und Sie sich immer wieder mal Auszeiten gönnen, die Seele baumeln lassen, die Sonne genießen bei einem schönen Buch oder bei einem Treffen auf dem Keller mit Freunden. Ich brauche immer mal wieder solche Zeiten im Laufe

des Jahres, um wieder ich selbst zu werden – nicht nur jemand, der von seinen Terminen und Aufgaben bestimmt wird. Das Leben darf und kann Freude machen, besonders wenn die Sonne vom Himmel lacht. Das alles macht dankbar – Dankbarkeit für die Schöpfung Gottes, die jeden Tag neu für Sie und mich erblüht, wie es im Psalm 104 heißt. Lesen Sie doch mal nach!

Ihre/Eure PA Sr. Friederike Müller

Zeltlager 2009 vom 7. 8. – 12. 8. 2009

bei **Buckenreuth/Ebermannstadt**

für alle **Jugendlichen von 9 – 15 Jahren**

Anmeldungen und Infos in den Kirchen, im Pfarrbüro oder im Internet unter <http://www.zeltlager-stegaurach.de.vu>

Gottesdienste in St. Laurentius-Kirche Walsdorf

Wir feiern jeden Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienste (entfallen in den Ferien).

Besondere Gottesdienste

Pfingstmontag, 1. 6.

10.00 Uhr Gottesdienst im „Stirnweiß-Garten“

Tauftage

Sonntag: 5. Juli, 2. August, 11. Oktober – jeweils um 11.00 Uhr

Samstag: 19. September – um 14.00 Uhr

Gottesdienst im Altenheim

Mittwoch, 17. Juni um 11.00 Uhr

Konfirmanden

Am Mittwoch, 17. Juni treffen sich die Jugendlichen, die am Palmsonntag 2010 konfirmiert werden möchten um 16.00 Uhr im Gemeindehaus hinter der Kirche.

Gruppen und Kreise

In der Kirchengemeinde gibt es verschiedene Gruppen und Kreise, die sich regelmäßig im Gemeindehaus treffen. Nähere Einzelheiten können Sie im Pfarramt erfragen (Tel. 09549-242).

Seniorenkreis Dienstag, 16. Juni 2009 – Grillfest – 14.00 Uhr

Frauenkreis Samstag, 20. Juni 2009 – Ausflug – 13.00 Uhr (Abfahrt am Kirchplatz)

Junge Gemeinde

Sonntags: Kinder- und Kleinkindergottesdienst um 9.30 Uhr (entfällt in Ferien)

Dienstags: Kinderchor „Praise-Kids“

Sozialstation der Diakonie

Das Leistungsangebot der Sozialstation der Diakonie Aurachtal mit Sitz in Walsdorf steht unter dem Leitwort: Pflegen – Helfen – Beraten – „Kirche unterwegs zu Ihnen“.

In der Sozialstation finden Pflegebedürftige durch qualifizierte Krankenschwestern und Altenpflegerinnen, die gerne in den häuslichen Bereich kommen, eine umfassende Betreuung. Die Pflegekräfte kümmern sich um die pflegerischen, medizinischen und hauswirtschaftlichen Alltagsorgen und sehen auch eine seelsorgerliche Begleitung als selbstverständliche Aufgabe.

Für die Diakoniestation im Aurachtal ist nach wie vor Schwester Doris Leipold als Altenpflegerin und Ansprechpartnerin zuständig. Die Sozialstation der Diakonie Aurachtal ist „rund um die Uhr“ unter folgenden Telefonnummern erreichbar: **0179-8838357 oder 0951-955110**.

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Mit dem Spruch für Juni wünsche ich Ihnen Gottes Segen:

Petrus sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist. Apg. 10,34.35

Pfr. Wolfgang Stefan

Bücherei Walsdorf

Wir sind für Sie und für Euch da zu den bekannten Öffnungszeiten:

Sonntag 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Dienstag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Die Bücherei ist während der Öffnungszeiten telefonisch erreichbar unter Nr. 0175-4534517.

Auf Ihren und Euren Besuch in der Bücherei freut sich das Bücherei-Team.

Evang.-Luth. Kirche in Stegaurach

So, 31. Mai, Pfingstsonntag

11.00 Uhr Konfirmation (Pfr. Wagner-Friedrich)

Mo, 1. Juni, Pfingstmontag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (AK Ökumene)

So, 7. Juni, Trinitatis

18.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wagner-Friedrich)

So, 21. Juni, Johannis (Tag der Geburt Johannes des Täufers)

11.00 Uhr Gottesdienst im Grünen – am Kreuz im Birkacher Wald/ bei Regen in der Pfarrkirche Stegaurach (Pfr. Wagner-Friedrich/ Posaunenchor St.Stephan)

So, 5. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

18.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wagner-Friedrich)

Die Gottesdienste finden statt in der kath. Pfarrkirche Stegaurach (wenn nicht anders angegeben).

Weitere Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinde entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief St.Stephan. Auf besondere Veranstaltungen wird im Schaukasten und am Anschlagbrett in der Kirche hingewiesen.

Pfarrer Wagner-Friedrich erreichen Sie in der Pfarrstelle Philippuskirche, Buger Straße 78, 96049 Bamberg (am Klinikum), Tel. 0951/59074, Fax 0951/9570178.

Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen!

Johannes Wagner-Friedrich, Pfr.

Kirchengemeinde Trabelsdorf

Gottesdienst in Trabelsdorf

Jeden Sonn- und Feiertag um 9.30 Uhr in der Michaelskirche.

Monatsspruch

Petrus sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist. Apg. 10,34.35

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Pfarrer Udo Bruha

Pfarrei Lisberg

1. Juni Montag, Pfingstmontag

Gottesdienste wie an den Sonntagen

4. Juni Donnerstag,

16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion im Seniorenpflegeheim in Walsdorf

5. Juni HERZ-JESU-FREITAG

9.30 Uhr Krankenbesuche

7. Juni Sonntag, DREIFALTIGKEITSSONNTAG – Patronatsfest – Pfarrfest

9.30 Uhr Pfarramt mit anschließender Sakramentsprozession

13.00 Uhr Rosenkranzgebet in Lisberg

14.00 Uhr Andacht mit sakramentalem Segen

11. Juni Donnerstag, HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – Fronleichnam

Mittwoch

19.00 Uhr Vorabendmesse in Walsdorf mit anschließender Sakramentsprozession

7.00 Uhr Hochamt in Lisberg mit anschließender Sakramentsprozession

Wegroute: Burgberg – Zum Eichensee – Hauptstraße – Kolmsdorfer Weg – Zum Radstein – Eichholzweg – Zimmermannsweg – Kaulberg.

14. Juni

13.00 Uhr Rosenkranzgebet in Lisberg

18. Juni Donnerstag,

4.30 Uhr Abmarsch zur Fußwallfahrt nach Maria Limbach

Ca. 8.30 Uhr Wallfahrgottesdienst in Maria Limbach

18. Juni Donnerstag,

16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion im Seniorenpflegeheim in Walsdorf

20. Juni Samstag,

25jähriges Bischofsjubiläum unseres verehrten Erzbischofs em. Dr. Karl Braun

9.30 Uhr Pontifikalgottesdienst mit unserem Hochwürdigem Herrn Erzbischof Dr. Ludwig Schick

VERANSTALTUNGEN IM MONAT JUNI

2. Juni, 16. Juni, 30. Juni, Dienstag,

Treffen der Mutter-Kind-Gruppe in der Villa von 9.30 Uhr – 11.00 Uhr

7. Juni Sonntag, P F A R R F E S T

21. Juni Sonntag,

SOMMERFEST DES KINDERGARTENS ST. ANTONIUS (Das Kindergartenfest ist nicht nur für die Kindergarteneltern und Großeltern, sondern für die ganze Pfarrgemeinde.)

23. Juni Dienstag,

14.00 Uhr Seniorentreffen in der Villa

VORANZEIGE:

AM MITTWOCH, 1. JULI 2009 AUSFLUG DES KATH. FRAUENBUNDES

Anmeldung bei Frau Gertrud Köhler, 1. Vorsitzende, Tel. 1585 oder bei Frau Frieda Martin, 2. Vorsitzende, Tel. 338



Kommunale Jugendarbeit Gemeinde Stegaurach



Inlinerfahren

Am Dienstag den **09.06.09** treffen wir uns um **14 Uhr** zum gemeinsamen Inlinerfahren an der Siebenschläferkapelle in Stegaurach. Wir wer-

den dann den Radweg Richtung Waizendorf fahren und schauen wie lange wir fahren. Geplant sind ca. 2 Stunden mit Pause. Bitte etwas zu Trinken und zu Essen mitschicken sowie Schutzausrüstung. Infos unter 0151-56936089

Telefon

JAM – Gemeindliche
Jugendarbeiterin

Simone Küffner

0151/56936089



Kommunale Jugendarbeit Gemeinde Walsdorf



Fußball Sommer-Cup in Vorra

Zum Auftakt des diesjährigen Freienprogramms haben sich das JAM-Projekt und der DJK SC Vorra zusammengetan und veranstalten ein Kleinfeld-Turnier für Hobby- und Freizeitmannschaften.

Das Turnier findet in zwei Altersklassen statt. In der Altersgruppe der „Minis“ dürfen alle mitspielen die zwischen 8 und 13 Jahre alt sind und in der Altersgruppe der „Maxis“ darf jeder mitspielen der zwischen 14 und 18 Jahren alt ist.

Hier noch mal die Daten im Überblick:

Samstag, 25.07.2009 Sportplatz der DJK SC Vorra

Beginn: ca. 12.00 Uhr

Ende: ca. 20.00 Uhr

Anmeldung bis spätestens: 21.07.2009 im Jugendtreff „Chillout“ in Walsdorf

Startgebühr: 5,- € pro Team

Ein Team besteht aus 6 Feldspielern, einem Torwart und 3 Auswechselspieler (Auswechselspieler sind nicht zwingend notwendig!). Pro Team **muss** ein Mädchen mitspielen (es dürfen aber auch mehr mitspielen)

Die Anmeldung gibt es ab 04.06.2009 im Rathaus Walsdorf und im Jugendtreff „Chillout“.

Auf die Sieger des Turniers wartet ein Wanderpokal und für die Erst- bis Drittplatzierten winkt noch ein Sachpreis.

Am Abend hat dann jeder Teilnehmer des Turniers freien Eintritt in das Festzelt am Sportplatz in Vorra für die „After-Soccer-Party“ mit den Lost Ideals.

Neue Öffnungszeiten im Chillout

Wegen des guten Wetters und des nahenden Sommers haben sich die Öffnungszeiten des Jugendtreffs in Walsdorf geändert. Seit dem 15 Mai 2009 lauten die Öffnungszeiten:

Dienstag 18.30 – 20.30 Uhr

Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr

Freitag 18.00 – 21.00 Uhr

Jugendleiter im Chillout!

In der am Anfang April stattgefundenen Jugendleiterschulung des JAM-Projekts haben auch drei Besucher des Jugendtreffs „Chillout“ Walsdorf teilgenommen und den Workshop erfolgreich absolviert.

Die Jugendleiter in Walsdorf sind:

Markus Kammerer (18 Jahre)

Alexandra Hümmer (16 Jahre)

Sebastian Hümmer (14 Jahre)

Eine kurze Vorstellung der Jugendleiter und ein Profil ihrer Aufgaben finden Sie in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblatts.

Nutzung des Basketballfelds am Sportplatz Walsdorf

Der SV Walsdorf, vertreten durch den 1. Vorstand Marco Di Filippo und der Jugendarbeiter der Gemeinde Walsdorf haben sich auf eine Rahmenvereinbarung zur Nutzung des Basketballfelds am Sportplatz in Walsdorf durch Jugendliche geeinigt. Die ausführliche Rahmenvereinbarung kann entweder im Jugendtreff „Chillout“ oder im Rathaus Walsdorf eingesehen werden.

Die Jugendarbeit bedankt sich auf diesem Weg beim SV Walsdorf und hofft weiterhin auf solch eine gelingende Kooperation.

Telefon

JAM – Gemeindlicher
Jugendarbeiter

André Leipold

E-Mail:

0151/27149828

andre.leipold@iso-ev.de

Verfahren Ländliche Entwicklung Mühlendorf

Ländliche Entwicklung Mühlendorf

Bekanntmachung der Teilnehmergeinschaft

In der Teilnehmersammlung am 23. April 2009 wurde die Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft Mühlendorf neu gewählt. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Zusammensetzung des Vorstandes und die Besetzung der Funktionen nahezu unverändert bleiben:

Vorstandsmitglieder: **Josef Montag, Andreas Roth, Ludwig Siedow, Rudolf Grasser, Heinrich Lang, Gustav Hermann**

Stellvertreter: **Matthäus Metzner, Helmut Stromer, Helmut Heilmann, Niko Metzner, Georg Burkard, Günter Litzfelder**

Örtlich Beauftragter: **Josef Montag**

Wegbaumeister: **Andreas Roth** Stellvertreter: **Heinrich Lang**
Pflanzmeister: **Ludwig Siedow** Stellvertreter: **Gustav Hermann**

Ich danke den bisherigen Verantwortlichen für die geleistete Arbeit. Den neu gewählten Mitgliedern und Stellvertretern wünsche ich viel Freude bei Ihrem Ehrenamt. Die anstehenden Maßnahmen dienen der Neugestaltung der Fluren und des Dorfes. Ab dem 18. Mai werden für ca. vier Wochen umfangreiche Vermessungsarbeiten in der Gemarkung Mühlendorf stattfinden. Um Rücksichtnahme wird gebeten.

Der Vorsitzende des Vorstandes
der Teilnehmergeinschaft Mühlendorf

Michael Albus
Technischer Amtsrat

Vereinstermine Stegaurach

Leerplaudererverein

Jahresfahrt des Leerplauderervereins am Samstag, 6. 6. 2009

Unser Tagesausflug führt uns diesmal in das mittelalterliche Städtchen Fladungen in der Rhön. Nach einer Führung durch das Städtchen und nach dem Mittagessen besuchen wir das Fränkische Freilandmuseum. Hier kann auch eine Fahrt mit dem „Rhön-Zügle“, der historischen Eisenbahn des Freilandmuseums, unternommen werden.

Am Abend wird noch in einer gut bekannten Wirtschaft Brotzeit gemacht.

Anmeldungen ab sofort bei 1. Vorstand Franz Bauer, Tel. 290604.

Kreuzschuher Runde e. V.

Freitag: 5. 6. 2009

Einladung an alle Vereinsmitglieder – Besprechung Kirchweih 2009, Beginn: 19.00 Uhr – Vereinshütte

Einladung zur Kirchweih in Kreuzschuh am 13. und 14. Juni 2009:

Samstag, 13. 6. 2009:

18.00 Uhr – Kerwes-Baam-Aufstellung mit Musik

19.30 Uhr – Kerwes-Musik – Musik, die von Herzen kommt

Sonntag, 14. 6. 2009:

8.30 Uhr – Kirchweih-Festgottesdienst umrahmt von den St. Georg-Sängern aus Marienroth – anschließend Fröhschoppen mit Weißwurstessen, fränkischem Gesang und Unterhaltungsmusik

14.30 Uhr – Tanz unter der Linde mit den Kreuzschuher-Kerwes-Musikanten

Alle Kirchweihbesucher sind herzlich zum Mittanzen eingeladen.

15.00 Uhr – Unterhaltung für Kinder

18.00 Uhr – Kirchweihausklang mit Unterhaltungsmusik

Zum Kaffee gibt es selbst gebackene Kuchen und frische Hutkrappen.

Am späten Nachmittag gibt es eine original fränkische Spezialität. Lassen Sie sich überraschen. Zum Ausschank kommen die guten Biere der Brauerei Merklein, Mühlendorf.

Die gesamte Bevölkerung aus Nah und Fern ist herzlich zu unserer Kirchweih eingeladen.

FFW und Soldatenkameradschaft Höfen-Waizendorf

Einladung zum Johannisfeuer in Höfen

am Samstag, 27. 6. 09 am alten Sportplatz Höfen.

Beginn 18.00 Uhr mit Bieranstich und Grillbetrieb.

Wir bitten alle Haushalte in Höfen, geeignetes Abbrennmateriale bereits am Freitag zur Straße hin abzustellen oder selbst am bekannten Abbrandplatz anzuliefern.

Die FFW und die Soldatenkameradschaft laden hierzu alle ganz herzlich ein.

Gartenfreunde Stegaurach

12. 6. 09 Kegelabend mit der FFW Debring ab 19.00 Uhr.

Achtung: Anderer Austragungsort TV 1860, Eichendorfstraße 19.

SC Mühlendorf

Fußballspiele:

Samstag, 6. 6. 2009, 17.00 Uhr: SC Mühlendorf – Reundorf AH

Samstag, 20. 6. 2009, 17.00 Uhr: SC Mühlendorf – StT. FCN Reundorf

Samstag, 27. 6. 2009, 17.00 Uhr: SV Merkendorf – SC Mühlendorf

KAB & KEB Stegaurach

Freitag, 24. 6. 2009, 20.00 Uhr Pfarrheim Gesprächsrunde: „Erfahrungen aus dem Paulusjahr“ mit Günter Förtsch, Pastoralreferent.

Alle Interessierten und Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

Zur Teilnahme an der Fronleichnamprozession und den Feierlichkeiten 100 Jahre Kapelle Hartlanden sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

SV Waizendorf 1969 e. V.

Samstag, 20. Juni 2009, 19.00 Uhr: Johannisfeuer am Sportplatz
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Am Vormittag zwischen 8.00 Uhr und 11.00 Uhr werden brennbare Materialien in Waizendorf abgeholt.

Voranzeige: Vom 10. bis 19. Juli 2009 feiert der SV Waizendorf 1969 e. V. sein 40jähriges Vereinsjubiläum.

Der Programmablauf wird in der Juliausgabe veröffentlicht.

Maurer- und Bauhandwerkerzunft

Donnerstag, 11. 6. 2009:

Teilnahme an der Fronleichnamprozession, Treffpunkt 7.45 Uhr am Dorfplatz.

Sonntag, 14. 6. 2009:

Teilnahme am Flurrundgang in Höfen, Treffpunkt 7.45 Uhr an der Kirche in Höfen.

Sonntag, 21. 6. 2009:

Teilnahme an den Feierlichkeiten in Hartlanden anlässlich der 100-Jahr-Feier der Kapelle, Treffpunkt 9.00 Uhr Dellerhof (Köbrich).

FFW Stegaurach e. V.

Termine für die Aktiven/Vereinstermine:

6. 6. 09: Übung der Aktiven, Beginn 17.30 Uhr, Feuerwehrhaus

11. 6. 09: **Fronleichnam**, Kirchgang 8.00 Uhr, Treffpunkt 7.45 Uhr, Kirche

21. 6. 09: 100 Jahre Kapelle in Hartlanden,

9.15 Uhr Festzug,

9.30 Uhr Festgottesdienst

Termine für die Jugendfeuerwehr:

13. 6. 09:

Übung der Jugendgruppe, Beginn 17.30 Uhr, Feuerwehrhaus

20. 6. 09:

Jugendleistungsmarsch in Priesendorf

Termine für die Kinderfeuerwehr:

6. 6. 09:

Treffen der Kinderfeuerwehr, Beginn 15.00 Uhr, Feuerwehrhaus

Terminänderung!

26. 9. 09:

Tagesausflug (Näheres wird noch bekannt gegeben.)

25.10. 09:

Besprechung Faschingstanz, Beginn 16.00 Uhr

Bitte die Termine im Jahresplan ändern!

Krieger- und Soldatenkameradschaft Mühlendorf und Umgebung

21. 6. 09 Hartlanden 100 Jahre Kapelle Hartlanden

8.15 Uhr Treffpunkt Vereinslokal Dorn, Mühlendorf

9.15 Uhr Festzug (Aufstellung Rothenbühlstraße/Dellerhof)

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Herrn Erzbischof Dr. Schick an der Kapelle

24. 6. 09

ab 15.30 Uhr Mühlendorf und Kreuzschuh

Holzsammlung für das Johannisfeuer. Bitte an der Straße bereitlegen.

26. 6. 09

ab 19.00 Uhr Mühlendorf

JOHANNISFEUER an der Schule in Mühlendorf.

Einladung an die gesamte Bevölkerung. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Voranzeige!

30. 6. 09 Sand/Main

ANMELDESCHLUSS für die Fahrt zum Altmain-Weinfest nach Sand am Main am 11. 7. 09 (es spielen die Dorfrocker). Abfahrt um 17.00 Uhr Vereinslokal Dorn. Fahrtpreis 5,- €, zu zahlen mit der Anmeldung bei Stefan Schneider, Tel. 296763.

Wanderfreunde Aurachtal e. V. 84 Stegaurach

Veranstaltung: Volkswanderung

6./7. Bindlach, 6./7. Langenfeld, 6./7. Muhr am See, 13./14. Selbitz, 13./14. Markt Erlbach, 20./21. Heßdorf, 27./28. Glashütten, 27. Oberreichenbach – Landkreislaf Erh, 28. Dörlesberg.

Teilnehmer melden sich unter „Stegaurach“ bei dem jeweiligen Veranstalter.

Stiftung BSW

Bahn-Sozialwerk BSW-Bamberg Uhr

3. 6. 09 Werdenfelser – Grillpartie** 14.00*

5. 6. 09 **BSW**-Blitzturnier 15.00

16. 6. 09 **INFO** Sparda-Bank Jako-Arena* 19.00

17. 6. 09 **KBS**-Beratung der DRV 11.00*

18. 6. 09 **INFO** in Meedensdorf 12.00*

23. 6. 09 Schloss Schney**

27. 6. 09 Wandergruppe Sternwanderung Luginsland**

Termine und Veranstaltungen auch unter: **www.bsw24.de**

Jeden 2. Donnerstag/Monat – Versicherungsklä rung im BSW-Treff. **KBS** = Knappschaft – Bahn – See der **Deutsche Renten** Versicherung

Öffnungszeit: BSW-Treff Di, Mi, Do u. Fr jeweils 9.00 – 11.30 Uhr
Tel. 0951-2099836, Fax 2099837 oder Tel. 0951-35976

* Anmeldung im BSW erforderlich, ** begrenzte Plätze, siehe auch Aushänge und unter VereinsTermine oder kurz notiert im Fränkischen Tag.

Schützenverein „Hubertus“ 1956 e. V. Stegaurach

Schießzeiten:

Erwachsene : Mittwoch, Samstag 19.00 Uhr – 22.00 Uhr
Jugend: Donnerstag 18.30 Uhr – 20.30 Uhr

Sportliches:

- Vereinsmeisterschaft und Hauptschießen

Veranstaltungen:

Donnerstag, 11. 6. 2009:

Teilnahme an der Fronleichnamsprozession

Samstag, 13. 6. 2009 – 19 Uhr:

Mannschaftsfeier im Schützenhaus!!

Freitag, 19. 6. 2009 – 20 Uhr:

Festakt zum 100jährigen Jubiläum – Kapelle Hartlanden

Samstag, 20. 6. 2009:

JOHANNISFEUER am Schützenhaus!!

Sonntag, 21. 6. 2009 – 9.15 Uhr:

Festzug und Festgottesdienst an der Kapelle Hartlanden

Soldatenkameradschaft Stegaurach

Sonntag, 7. Juni:

Gedenkgottesdienst der BKV am Kreuzberg bei Dörfleins, Beginn 8.30 Uhr

Donnerstag, 11. Juni:

Teilnahme an der Fronleichnamsprozession in Stegaurach

Freitag, 19. Juni:

Teilnahme am Festakt zum 100. Weihetag der Kapelle von Hartlanden, Beginn 20.00 Uhr

Sonntag, 21. Juni:

Teilnahme am Festzug und Festgottesdienst in Hartlanden, Aufstellung am Rothenbühl um 9.15 Uhr.

FFW Debring

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 11. 6. | 8.00 Uhr | Teilnahme an der Fronleichnamsprozession |
| 12. 6. | 19.00 Uhr | Kegelabend mit dem Gartenbauverein Stegaurach (Turn- und Sportgemeinschaft 2005 Bamberg, Eichendorffstraße 19) |
| 14. 6. | 10.00 Uhr | Übung (Aktive) |
| 21. 6. | 9.15 Uhr | Teilnahme am Festzug zur Kapelle in Hartlanden |
| 26. 6. | 19.00 Uhr | Johannisfeuer in Mutzershof |

Spielvereinigung Stegaurach e. V. 1945

Freitag, 19. 3. 2009,

19.30 Uhr: Johannisfeuer auf der Aurachtal-Anlage

Voranzeige:

3. 7. 2009 – 6. 7. 2009: Kirchweih in Stegaurach

Die Gymnastikabteilung der SpVgg Stegaurach informiert:

Walking bzw. Nordic-Walking

Seit dem vergangenen Jahr machen wir bei dem Präventions-Projekt des **Bundesministeriums für Gesundheit „Jeden Tag 3.000 Schritte extra“** mit. Die Kategorie heißt „Mitgehen am Mittwoch“, was die Organisatoren und uns nicht abgehalten hat, trotzdem mitzumachen. Und so laufen wir immer montags und freitags los, um uns in der Natur sportlich zu betätigen. Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, dann können Sie gerne nachlesen unter: www.die-praevention.de/aktionen/mitgehend_am_mittwoch/mittwochsgruppen/stegaurach. Beginnen und beenden Sie deshalb Ihre Woche mit Walking bzw. Nordic-Walking, das für ambitionierte Sportler ebenso geeignet ist wie für untrainierte Menschen.

Hier unsere Laufzeiten:

Montag

Walking bzw. Nordic-Walking 8.30 Uhr – 9.30 Uhr ab Birkacher Wald mit Margot Scheer, Tel. 2970110

Freitag

Walking bzw. Nordic-Walking 8.00 Uhr – 9.00 Uhr ab Parkplatz Aurachtal-Halle mit Margot Scheer, Tel. 2970110
Dazwischen bieten wir Gymnastik an:

Montag

Wirbelsäulengymnastik 18.00 Uhr – 19.00 Uhr im Vereinsheim mit Doris Ramer, Tel. 290919

Fit und Fun 19.00 Uhr – 20.00 Uhr im Vereinsheim mit Sabine Biesecker, Tel. 09502-1015

Dienstag

Orientalischer Tanz Anfänger, 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

Orientaler Tanz, 19.15 Uhr – 20.45 Uhr

beides im Vereinsheim mit Barbara Wagner, Tel. 09502-1060

Ski- und Konditionsgymnastik, 20.15 Uhr – 21.15 Uhr in der Aurachtal-Halle mit Doris Ramer, Tel. 290919

Mittwoch

Fit in den Tag, 9.00 Uhr – 10.00 Uhr im Vereinsheim mit Margot Scheer, Tel. 2970110

Bauch-Beine-Po, 19.00 Uhr – 20.00 Uhr im Vereinsheim mit Margot Scheer, Tel. 2970110

Wir laden Sie ein, in den von Ihnen ausgewählten Stunden probeweise mitzumachen. Info-Nr. 2970110 Margot Scheer, Gymnastikabteilungsleiterin

St.-Josef-Verein Mühlendorf e. V.

Samstag, 20. Juni 2009

FAMILIENWALLFAHRT nach Vierzehnheiligen

Abfahrt: 16.20 Uhr ab Erlau – 16.25 Uhr Kreuzschuh – 16.30 Uhr Mühlendorf, Kirche, Zustieg in Hartlanden/Stegaurach möglich.

Rückfahrt ca. 21.30 Uhr – Die Fahrtkosten übernimmt der Verein.

Anmeldung bei Adam Rottmann, Tel. 932933-0.

„100 Jahre Theater im St.-Josef-Verein 2009“

Wir spielen für Sie das Sommer-Freilichttheater

„Der Gartenzwerg-Mord“.

Karten gibt es bei

Adam Rottmann, Tel. 0951-932933-0 (Block A, B, E)

Heike's Haarsalon, Tel. 0951-290039 (Block C)

Raiffeisenbank Stegaurach, Tel. 0951-992240 (Block D)

Reservistenkameradschaft Aurachtal

Mittwoch, 3. 6. 2009

Monatsversammlung um 20 Uhr im Gasthaus Hümmer in Unteraurach

Freitag, 19. 6. 2009

Johannisfeuer am Stadtweg in Unteraurach ab 19 Uhr, heuer wieder mit Kinderfackelzug! Bei schlechtem Wetter mit Zelt bzw. am Samstag, den 20. 6. 2009.

Freitag, 26. 6. 2009

Kirchweih in Unteraurach, Aufstellung des Kirchweihbaumes um 19 Uhr.

Es sind noch Plätze frei:

Die RK Aurachtal führt vom 10. – 12. 7. 2009 eine Fahrt nach Brig/Täsch in die Schweiz durch. Von dort aus geht es unter anderem in den Festspielort Montreux, nach Zermatt/Matterhorn und zum Abschluss mit dem „Glacier-Express“ durch die Schweizer Bergwelt. Die Fahrt kostet 299 € pro Person inkl. Halbpension.

Gäste sind gerne willkommen! Weitere Informationen und Meldungen bitte bei Peter Hain (Tel. 0951-9911030).

Freiwillige Feuerwehr Höfen – Waizendorf

Termine für die Aktiven:

Samstag, 20. Juni 2009 um 18:30 Uhr

Waizendorfer Johannisfeuer sichern, Nachtwache

Samstag, 27. Juni 2009 um 18:30 Uhr

Höfener Johannisfeuer sichern, Nachtwache

Termine für die Jugendfeuerwehr:

Montag, 8. Juni 2009 um 18:30 Uhr

Übung auf Deutsche Spange am FFW Haus Mühlendorf mit Übungskleidung!

Abfahrt ist an den FFW Häusern um 18:15 Uhr

Montag, 15. Juni 2009 um 18:30 Uhr

Übung auf Deutsche Spange am FFW Haus Höfen mit Übungskleidung!

Samstag, 20. Juni 2009 um 18:30 Uhr

Waizendorfer Johannisfeuer sichern

Freitag, 26. Juni 2009 um Uhrzeit nach Anmeldung

Johannisfeuer Mühlendorf sichern. Zweck: Übung für Deutsche Spange

Mit Übungskleidung! Wer mitgehen möchte kann sich bei den Jugendwartern melden.

Samstag, 27. Juni 2009 um 10:00 Uhr und 18:30 Uhr
10:00 Uhr Johannisfeuer Brennmaterial zusammenfahren
18:30 Uhr Höfener Johannisfeuer sichern

Montag, 29. Juni 2009 um 18:30 Uhr
Übung auf Deutsche Spange am FFW Haus Mühlendorf mit
Übungskleidung!

Abfahrt ist an den FFW Häusern um 18:15 Uhr

Gesangverein Sängerkunst Mühlendorf

Open Air-Chorkonzert

Am Sonntag, den 28. Juni 2009, um 17.00 Uhr, „**Seeserenade**“
beim Fischpass-Weiher an der Brückenstraße. Es wirken mit: 3
Chöre der Sängerkunst, ein Gastchor sowie die Mühlendorfer Blas-
musik, eine Jugendband und junge Musiksolisten.
Für das leibliche Wohl vor und nach dem Konzert ist gesorgt. Zur
Kaffeezeit ab 14.30 Uhr steht ein gemischtes Küchenbüfett bereit.
Eintrittskarten für 3,- € an der Tageskasse.
Die gesamte Bevölkerung der Gemeinde und Umgebung ist herzlich
eingeladen.

Vereinstermine Walsdorf

FST Erlau

Am Samstag, den 20. Juni 2009, findet ab 18 Uhr das **Johanni-
Feuer** auf dem Sportplatz an der Kreuzschuher Straße in Erlau statt.
Für kühle Getränke und Spezialitäten vom Grill ist wie immer bes-
tens gesorgt. Herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung aus
nah und fern.

Holzanzlieferung ist am 20. Juni 2009 **ab 12 Uhr** auf dem Sportplatz
möglich!

Gesangverein Walsdorf e. V.

Sonntag, 1. 6. 09: Pfingstmontagsingen,

Treff 8.00 Uhr Vereinslokal

10.00 Uhr Gottesdienst im „Stirnweißgarten“ mit Gesangverein und
Posaunenchor, anschließend gemütliches Beisammensein. Für das
leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Montag, 15. 06. 09

ab 19.00 Uhr Singen am „Brünnla“ in Walsdorf zusammen mit den
Chorfreunden aus Trossenfurt.

Für beide Veranstaltungen sind Gäste recht herzlich eingeladen. Auf
Ihr Kommen freut sich der Gesangverein Walsdorf e. V.

21. 6. 09:

Einladung zum Sommerfest bei den Sangesfreunden Schön-
brunn/Steigerwald. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Die Vorstandschaft des Gesangvereins Walsdorf e. V.

Bulldogfreunde Walsdorf

Wir treffen uns am 19. 6. um 18.30 Uhr bei Wolfgang Hümmer, Am
Weinbach 8, mit oder ohne Bulldog zu einem gemütlichen Grill-
abend. Einladung ergeht an alle Bulldogfreunde Walsdorf oder die,
die es noch werden wollen.

Anmeldung bei Wolfgang Hümmer, Tel. 09549-8245 oder bei Wer-
ner Grau, Tel. 09549-8489.

Sportverein Walsdorf 1950 e. V.

Der Sportverein Walsdorf 1950 e. V. lädt zum traditionellen **Johan-
nisfeuer** am Freitag, 19. 6. 09 ab 18.30 Uhr auf dem Sportgelände
ein. Es spielt live für Sie Frank Wrangler, bekannt von der Frank-
Wrangler-Band. Für Speisen und Getränke ist wie immer bestens
gesorgt.

Wer Holz für's Feuer übrig hat kann dieses bis zum 17. 6. 09 neben
dem Feuerplatz am Sportheim anliefern.